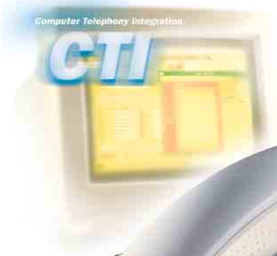




**elmeg**  
Kommunikationstechnik

**Version 2 / 3**



**elmeg C300 - CS300**

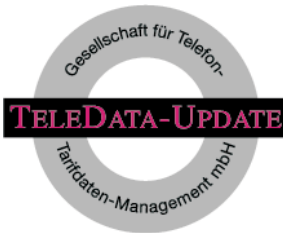
## Wichtige Hinweise

Diese Bedienungsanleitung beschreibt gleichermaßen die Funktionen für das ISDN-Telefon elmeg C300 sowie für das ISDN-Systemtelefon elmeg CS300.

In dieser Bedienungsanleitung sind nur die wichtigsten Bedienabläufe für das Telefonieren beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der beiliegenden CD-ROM.

### Implementiertes LCR-Verfahren

Dieses Leistungsmerkmal können Sie zur Zeit nur in Deutschland nutzen.



Die Tarifdaten für die LCR-Funktion des Telefons können bei der TELEDATA-UPDATE Gesellschaft für Telefon-Tarifdaten-Management mbH unter einer im Produkt voreingestellten Rufnummer bezogen werden. Für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit/Fehlerhaftigkeit der Tarifdaten schließt die ELMG GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik jedwede Haftung und Gewährleistung aus.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Beschreibung und Installation . . . . .</b>	<b>1</b>
1.1	Sicherheitshinweise . . . . .	1
1.2	Pflege und Aufstellen des Telefons . . . . .	1
1.3	Lieferumfang. . . . .	2
1.4	Anschließen der Hörschnur . . . . .	3
1.5	Anschließen der ISDN-Anschlussschnur . . . . .	3
1.6	Bedienoberfläche des Telefons . . . . .	4
1.7	Display, Tasten, Leuchtdioden, Piktogramme und Quittungstöne . . . . .	5
1.8	Wechseln des Beschriftungsschildes . . . . .	10
<b>2</b>	<b>Einstellungen . . . . .</b>	<b>11</b>
2.1	Rufnummern (MSN) . . . . .	11
2.2	Konfiguration über PIN (Passwort) schützen. . . . .	13
2.3	Änderung der PIN (Passwort) . . . . .	14
2.4	Anzeigen des Telefons . . . . .	15
2.5	Zusätzliche Displayinformationen . . . . .	16
2.6	Akustische Einstellungen. . . . .	17
2.7	Rufumleitung (Anrufweitzerschaltung) einstellen . . . . .	20
2.8	Anklopfen. . . . .	21
2.9	Direktruf . . . . .	22
2.10	Telefonbuch programmieren . . . . .	23
2.11	VIP-Einträge programmieren. . . . .	25
2.12	Zielwahl programmieren . . . . .	26
2.13	Einstellungen an einer TK-Anlage . . . . .	28
<b>3</b>	<b>Bedienung . . . . .</b>	<b>29</b>
3.1	Ein Gespräch einleiten . . . . .	29
3.2	Anruf annehmen . . . . .	30
3.3	»Ruhe vor dem Telefon« . . . . .	31
3.4	Einen Anruf ablehnen / weiterleiten . . . . .	31
3.5	Wahlwiederholung . . . . .	32
3.6	Anrufer- und Notizliste . . . . .	33
3.7	Stummschalten, Lauthören und Freisprechen . . . . .	35
3.8	Anklopfen, Rückfrage, Makeln und Konferenz . . . . .	36

3.9	Gesprächsübergabe (Vermitteln) . . . . .	37
3.10	Rückruf bei Besetzt (CCBS) . . . . .	38
3.11	Keypad und Tonwahl (MFV-Wahl) . . . . .	38
3.12	Gebühren ansehen und löschen . . . . .	39
3.13	Download einer neuen Firmware . . . . .	41
3.14	RESET - Grundeinstellungen wiederherstellen. . . . .	43
<b>4</b>	<b>Installation der Programme von der CD-ROM . . . . .</b>	<b>44</b>
<b>5</b>	<b>Neue Leistungsmerkmale der Version 3. . . . .</b>	<b>45</b>
5.1	SMS-Empfang und Versand . . . . .	46
5.2	SMS-/ UUS1-Nachrichten in der Anruferliste . . . . .	46
5.3	SMS- und UUS1-Textnachrichten . . . . .	47
5.4	Weitere Einstellungen . . . . .	53
5.5	Funktionstasten . . . . .	55
<b>6</b>	<b>Technische Daten . . . . .</b>	<b>57</b>
<b>7</b>	<b>Konformitätserklärung . . . . .</b>	<b>58</b>
<b>8</b>	<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>59</b>

# 1 Beschreibung und Installation

In dieser Bedienungsanleitung sind nur die wichtigsten Bedienabläufe für das Telefonieren beschrieben.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der beiliegenden CD-ROM.

Das ISDN-Systemtelefon elmeg CS300 stellt Ihnen in Verbindung mit bestimmten elmeg TK-Anlagen systemtypische Leistungsmerkmale zur Verfügung. Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer elmeg TK-Anlage, welche Leistungsmerkmale Sie nutzen können.

## 1.1 Sicherheitshinweise

- Durch unbefugtes Öffnen des Telefons und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Telefons gelangen. Sie können dadurch einen elektrischen Schlag bekommen. In das Telefon eindringende Flüssigkeiten können die Zerstörung des Telefons zur Folge haben.
- Während eines Gewitters sollten Sie keine Leitungen anschließen oder trennen.
- Um gegenseitige Beeinträchtigungen auszuschließen, stellen Sie das Telefon nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten auf.
- Vermeiden Sie einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder in feuchten Räumen.  
Die Umgebungstemperatur darf 5° nicht unterschreiten und 40°C nicht überschreiten.

## 1.2 Pflege und Aufstellen des Telefons

Das Telefon wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Reinigen Sie, wenn nötig, das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch; die elektrostatische Aufladung könnte zu Defekten in der Elektronik führen. Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann und dadurch das Telefon Schaden nimmt.

Beachten Sie bitte, dass die Kunststofffüße Ihres Telefons auf empfindlichen Oberflächen z.B. von Möbeln, Spuren hinterlassen können. Der Hersteller des Telefons kann für solche Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher eine rutschfeste Unterlage für Ihr Telefon.

### 1.3 Lieferumfang

- ISDN-Telefon elmeg C300 oder ISDN-Systemtelefon elmeg CS300
- Hörer mit Hörschnur
- ISDN-Anschlussschnur (ca. 3m)
- Bedienungsanleitung
- Beschriftungsschild für Zielwahl- / Funktions-Tasten
- elmeg WIN-Tools CD-ROM, enthaltend: ausführliche Dokumentation, Konfigurations-, Telefonbuch-, Download-, LCR und Sound-Manager, TAPI-Treiber und CTI-Software, Adobe Acrobat Reader, Adobe Acrobat Datei für den Ausdruck eigener Beschriftungsschilder, Firmware für das Telefon
- PC-Anschlussschnur (RS232/V.24) RJ12 / D-SUB 9-polig (ca. 3m)

## 1.4 Anschließen der Hörerschnur

Schließen Sie die Hörerschnur wie in Bild 1 gezeigt an. Legen Sie die Hörerschnur in den Kabelkanal und klemmen Sie sie unter den zwei Schnurhaltern fest.

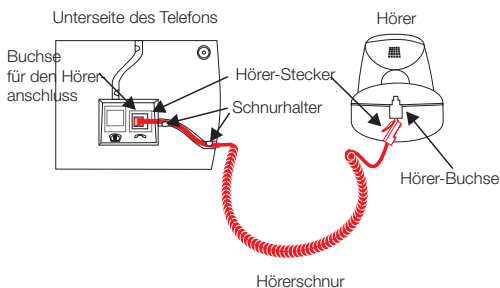


Bild 1: Hörer anschließen

## 1.5 Anschließen der ISDN-Anschlussbuchse

Schließen Sie die ISDN-Anschlussbuchse wie in Bild 2 gezeigt an. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschlussbuchse in den Kabelkanal und klemmen Sie sie unter den zwei Schnurhaltern fest. Bitte beachten Sie, dass der längere ISDN-Stecker in die ISDN-Anschlussdose und der kürzere ISDN-Stecker in die ISDN-Buchse des Telefons gesteckt wird.

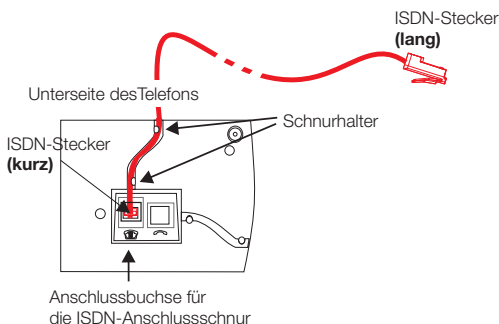
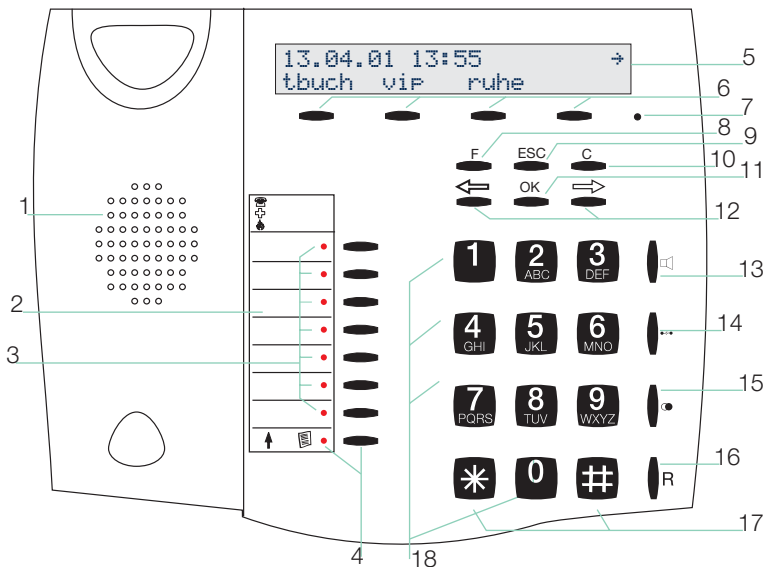


Bild 2: ISDN-Anschlussbuchse anschließen

## 1.6 Bedienoberfläche des Telefons

Beschreibung



- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1 Lautsprecher                                       | 10 C-Taste                        |
| 2 Beschriftungsschild für Zielwahl-/Funktions-Tasten | 11 OK-Taste                       |
| 3 7 Zielwahl-/ Funktions-Tasten mit Leuchtdiode      | 12 Pfeil-Taste »links« / »rechts« |
| 4 Shift-Taste mit Leuchtdiode                        | 13 Lauthör- / Freisprech-Taste    |
| 5 Display  | 14 Trenn-Taste                    |
| 6 4 Softkeys   | 15 Wahlwiederholungs-Taste        |
| 7 Mikrofon   | 16 Rückfrage-Taste                |
| 8 Funktions-Taste                                    | 17 Stern-Taste / Raute-Taste      |
| 9 Escape-Taste                                       | 18 Wähl-Tasten / VIP-Tasten       |

Bild 3: Bedienoberfläche des Telefons



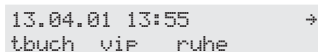
# 1.7 Display, Tasten, Leuchtdioden, Piktogramme und Quittungstöne

## 1.7.1 Display des Telefons

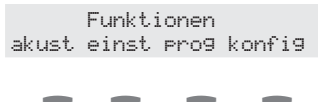


Bild 4: Display des Telefons

Nach dem Verbinden mit dem ISDN-Anschluss werden Ihnen in der oberen Zeile des Displays Datum und Uhrzeit angezeigt. Datum und Uhrzeit werden automatisch aus der TK-Anlage oder dem ISDN-Netz übernommen. In der ersten Zeile werden Begriffe in Klein- und Großschreibung dargestellt. In der zweiten Zeile werden die Funktionen der Softkeys mit großen oder kleinen Buchstaben (je nach Einstellung) dargestellt.



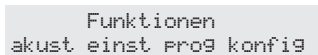
Der angezeigte Text für eine Funktion in Zeile 2 befindet sich immer oberhalb des zugehörigen Softkeys. Betätigen Sie den Softkey, wird die nächsten Ebene angezeigt.



## 1.7.2 Tasten des Telefons



Funktions-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie das Programmier-Menü. Befinden Sie sich bereits in einem Menü, und betätigen dann die Taste **F**, stehen Ihnen menüabhängige Funktionen zur Verfügung oder Sie gehen Sie einen Programmierschritt zurück.



ESC



Escape-Taste: Durch Betätigen der Escape-Taste wird während des Programmierens wieder der Ruhezustand des Telefons erreicht.

```
Funktionen
akust einst prog konfig
```

OK



OK-Taste: Nach Betätigen dieser Taste wird eine Einstellung im Telefon abgespeichert. Sie hören anschließend einen Quittungston.

C



C-Taste: Mit dieser Taste können Sie im Menü jeweils einen Menü-Schritt zurückgehen. Befinden Sie sich in einem Eingabe-Modus, können Sie mit dieser Taste einzelne Zeichen löschen.



Pfeil-Tasten: Die Pfeile »←« und »→« in der rechten Ecke der oberen Displayzeile zeigen Ihnen an, dass Sie mit den Pfeil-Tasten weitere Funktionen in der zweiten Zeile aufrufen können.

```
13.04.01 13:55 →
vip ruhe
```

```
13.04.01 13:55 ↔
entparken gebühr
```

Können im Display nicht alle Zeichen angezeigt werden, wird dies durch »\*« oder »\*« gekennzeichnet. Um die restlichen Zeichen anzusehen, betätigen Sie zuerst die Shift-Taste und anschließend die Pfeil-Tasten.

## Besonderheit beim Ändern bereits vorhandener Eingaben

Für das Ändern bereits vorhandener Einträge (z.B. Namen oder Rufnummern) stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Beispiel 1:

Sie ändern eine vorhandene Rufnummer / MSN (siehe Seite 11), da das Telefon an einem anderen ISDN-Anschluss genutzt werden soll.



Geben Sie über die Wähltastatur die erste Ziffer der neuen Rufnummer ein, wird die vorhandene Rufnummer vollständig gelöscht.

```
Rufnr. programmieren
MSN1>123456
```

```
Rufnr. programmieren
MSN1>9_
```



Geben Sie die weiteren Ziffern der neuen Rufnummer ein.

```
Rufnr. programmieren
MSN1>987654_
```

Beispiel 2:

Sie ändern Teile des Namens eines Telefonbucheintrages (siehe Seite 24), da sich der Name geändert hat (z.B. nach einer Hochzeit).



Wählen Sie zuerst mit den Pfeil-Tasten die Buchstaben des Eintrages aus, die geändert werden sollen (im Beispiel: der Nachname »HEINZE«) und löschen Sie diese mit der C-Taste.

```
Tbuch.eintra9 ändern
Name>ANNETTE_HEINZE
```

```
Tbuch.eintra9 ändern
Name>ANNETTE _
```



Geben Sie nun die neuen Buchstaben des Namens (im Beispiel der Nachname »SANDT«) ein.

```
Tbuch.eintra9 ändern
Name>ANNETTE SANDT_
```

### 1.7.3 Eingabe von Buchstaben und Ziffern

Für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern (z.B. Telefonbuch, VIP-Speicher) sind die Tasten wie folgt belegt:

Taste	1.Druck	2.Druck	3.Druck	4.Druck	5.Druck	6.Druck	7.Druck
<b>1</b>	1						
<b>2</b> ABC	A	B	C	2	Ä		
<b>3</b> DEF	D	E	F	3			
<b>4</b> GHI	G	H	I	4			
<b>5</b> JKL	J	K	L	5			
<b>6</b> MNO	M	N	O	6	Ö		
<b>7</b> PQRS	P	Q	R	S	7	ß	
<b>8</b> TUV	T	U	V	8	Ü		
<b>9</b> WXYZ	W	X	Y	Z	9		
<b>0</b>	(Leer- stelle)	.	,	-	0	/	&
<b>*</b>	*						
<b>#</b>	#						

Bei der Eingabe von Buchstaben stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- » « • Alle eingegebenen Buchstaben werden als Kleinbuchstaben angezeigt.  
Beispiel: »beatrice heinzelmann«.
- »ABC« • Alle eingegebenen Buchstaben werden als Großbuchstaben angezeigt.  
Beispiel: »BEATRICE HEINZELMANN«.
- »Abc« • Der nächste eingegebenen Buchstabe wird als Großbuchstabe angezeigt, alle weiteren Eingaben als Kleinbuchstaben.  
Beispiel: »Beatrice Heinzelmann«.

Das Einstellen der verschiedenen Möglichkeiten der Zeicheneingabe erfolgt über die Shift-Taste. In der ersten Displayzeile sehen Sie auf der rechten Seite den gewählten Eingabemodus » «, »ABC« oder »Abc«.

### 1.7.4 Leuchtdioden (LED)

Jeder Zielwahl- / Funktions-Taste (7 Stück) ist die links daneben befindliche Leuchtdiode zugeordnet. Diese Leuchtdiode kann zur Anzeige von bestimmten Funktionen genutzt werden. Die Leuchtdiode der Shift-Taste blinkt zur Anzeige neuer Anrufe in der Anruferliste oder leuchtet bei betätigter Shift-Taste.

- Die Leuchtdiode leuchtet.



- Die Leuchtdiode blinkt.



- Die Leuchtdiode flackert.



1.Sekunde

1.Sekunde

1.Sekunde

1.Sekunde

## 1.7.5 Piktogramme

Um Ihnen in dieser Bedienungsanleitung einige Abläufe bei der Einstellung und Bedienung des Telefons zu zeigen, wurden unter anderem die nachfolgend beschriebenen Piktogramme (Symbole) verwendet.



Hörer abheben, Freisprechen einschalten oder vorbereitende Wahl starten.



Hörer auflegen oder Freisprechen beenden.  
Das Telefon befindet sich in Ruhe.



Ein Anruf wird signalisiert.  
Die Tonrufmelodie erklingt.



Sie führen ein Gespräch.



Eine Konferenzschaltung ist eingeleitet.



Sie hören den positiven oder den negativen Quittungston.



Rufnummer, Kennziffer, Zeichen oder Text wählen.



Eine bestimmte Taste der Wähltastatur betätigen.



## 1.7.6 Quittungstöne anhören

Bevor Sie mit weiteren Einstellungen beginnen, sollten Sie sich die zwei Quittungstöne des Telefons anhören. Der positive Quittungston signalisiert Ihnen, dass Ihre Eingabe vom Telefon angenommen und gespeichert wurde. Den negativen Quittungston hören Sie, wenn Ihre Eingabe vom Telefon nicht angenommen oder eine falsche Eingabe getätigt wurde.

### Positiver Quittungston



ruhe

nein



## Negativer Quittungston



Sie hören den negativen Quittungston, wenn kein Gespräch geparkt ist.

## 1.8 Wechseln des Beschriftungsschildes

Die Beschriftungsschilder für die Zielwahl- / Funktions-Tasten finden Sie auf dem der Bedienungsanleitung beiliegenden Blatt. Trennen Sie das gewünschte Beschriftungsschild heraus und kontrollieren Sie, ob alle Löcher für die Leuchtdioden richtig ausgestanzt sind. Entfernen Sie gegebenenfalls die Stanzrückstände aus den Löchern.

Zum Wechseln des Beschriftungsschildes (siehe Bild 5) ziehen Sie die flexible Abdeckung zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen und heben Sie die Abdeckung nach oben ab. Das Beschriftungsschild kann dann gewechselt werden.

Sie können das Beschriftungsfeld über Ihren PC selber beschriften. Auf der mitgelieferten CD-ROM befindet sich eine Adobe Acrobat-Datei mit Vorlagen.

Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf das erste Feld (hinter dem Symbol »☎«). Sie können jetzt in diesem Feld die gewünschten Einträge über die PC-Tastatur machen. Mit der »TAB-Taste« können Sie dann von Feld zu Feld weitergehen und die Felder beschriften. Anschließend können Sie das gewünschte Beschriftungsfeld ausdrucken, ausschneiden und in das vorgesehene Feld Ihres Telefons einlegen.

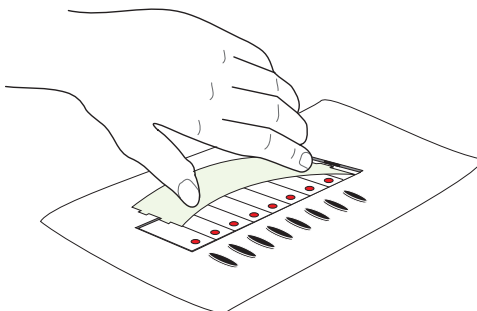


Bild 5: Beschriftungsschild des Telefons wechseln

## 2 Einstellungen

### 2.1 Rufnummern (MSN)

Das Einrichten einer Rufnummer (MSN) ist im Folgenden am Beispiel der Rufnummer MSN1 beschrieben.

#### 2.1.1 Rufnummer (MSN) eintragen

Beginnen Sie wie folgt:



konfig

msn



msn-1

telnr



Geben Sie die gewünschte Rufnummer (max. 26 Stellen) ein.

Im Beispiel: »123456«.

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Rufnr. programmieren  
MSN-1>123456
```

```
MSN-1 programmieren →  
telnr klang lauts Überg
```



#### 2.1.2 Tonrufmelodie für eine Rufnummer (MSN) einstellen

Beginnen Sie wie folgt:



konfig

msn

msn-1

klang

intern oder  
extern



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die gewünschte Melodie einzustellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den aktuellen Stand an.

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Melodie wählen ↔  
MSN-1 ─█──────────
```

```
MSN-1 programmieren →  
telnr klang lauts Überg
```



#### 2.1.3 Lautstärke der Tonrufmelodie für eine Rufnummer einstellen

Beginnen Sie wie folgt:



konfig

msn

msn-1

lauts

intern oder  
extern



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die gewünschte Lautstärke einzustellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den aktuellen Stand an.

```
Ruflautstärke wählen ↔
MSN-1 - ■■■---- +
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
MSN-1 programmieren →
teInr klang9 lauts Überg
```

## 2.1.4 Voreinstellung einer Rufnummer für das Weiterleiten von Anrufen

Beginnen Sie wie folgt:



konfig



msn



msn-1



Überg



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein. Zum Löschen einer vorhandenen Rufnummer betätigen Sie die C-Taste.

```
Weiterleitungsnummer
MSN-1>0123_
```

Im Beispiel: »0123«. Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
MSN-1 programmieren →
teInr klang9 lauts Überg
```



## 2.1.5 Der Rufnummer (MSN) einen Namen zuordnen

Beginnen Sie wie folgt:



konfig



msn



msn-1



msn\_name



Löschen Sie die vorhandene Bezeichnung der Rufnummer (MSN) mit der C-Taste.

```
Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>MSN-1
```



Geben Sie den gewünschten Namen ein (max. 5 Zeichen). Im Beispiel: »elme9«.

```
Eigene MSN Bezeichnung
MSN-1>elme9
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
MSN-1 programmieren ←
msn_name Gebühr
```

Nachdem für eine Rufnummer ein Name eingetragen wurde, werden im Menü die Softkey-Bezeichnungen »msn-1« ... »msn10« durch den entsprechenden Namen ersetzt. Im Beispiel erscheint dann statt »msn-1« der zugeordnete Name »elme9«.



## Gebührenkonto einrichten

Beginnen Sie wie folgt:



F

konfig

msn

msn-1

=>

Gebühr



Geben Sie dem Betrag ein, der dieser Rufnummer zum Telefonieren zur Verfügung stehen soll.

Im Beispiel: »DM 20«.

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Wählsperre durch Gebühr  
Limit/DM>20\_



MSN-1 programmieren ↔  
msn\_name Gebühr

Geben Sie als Betrag, der zum Telefonieren zur Verfügung stehen soll, »0« ein, ist das Gebührenkonto nicht aktiv.

**Achtung:** Nicht alle Provider übermitteln Gebühreninformationen. Wenn Sie über einen Provider telefonieren, der keine Gebühreninformationen übermittelt, ist das Gebührenkonto wirkungslos.

## 2.2 Konfiguration über PIN (Passwort) schützen

Über die PIN des Telefons können die Konfiguration und das Löschen der Gebühren geschützt werden.

Schutz-Code: »0« Der Zugriff auf das Konfigurationsmenü ist nicht geschützt. Die PIN muss nur bei Zugriff auf das Menü der Wahlkontrolle eingegeben werden.

Schutz-Code: »1« Der Zugriff auf das Konfigurationsmenü und das Löschen der Speicherspeicher ist durch die PIN geschützt. Nach Betätigen der F-Taste und des Softkeys unter »konfig« sowie vor dem Löschen der Gebühren ist die Eingabe der PIN notwendig.

Beginnen Sie wie folgt:



F

konfig

=>

SPerr



PIN eingeben

OK

=>

menü



Geben Sie die Kennziffer für den Schutz-Code ein. Im Beispiel: »1«. Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Menü Zugriff sperren
Schutz-Code>1_
```

```
Sperren einrichten +
menü
```

## Zugriff auf das Konfigurationsmenü über die PIN:

In dieser Bedienungsanleitung ist der Einstieg in die Konfiguration immer ohne die PIN beschrieben (Einstellung: »Schutz-Code>0«). Sollten Sie den PIN-Schutz für die Konfiguration einstellen (Einstellung: »Schutz-Code>1«), erfolgt der Zugriff auf dieses Menü wie nachfolgend beschrieben.

Beginnen Sie wie folgt:



F



OK

konfig PIN eingeben

Konfiguration der gewünschten Leistungsmerkmale im Konfigurationsmenü möglich.

## 2.3 Änderung der PIN (Passwort)

Beginnen Sie wie folgt:



F



Sperren



OK



konfig SPERR PIN eingeben PIN



Geben Sie die neue PIN ein. Im Beispiel: »1234«. Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
PIN ändern
>1234_
```

```
Sperren einrichten →
PIN liste gehend
```

Bitte notieren Sie sich die PIN. Sollten Sie die PIN vergessen, haben Sie auf alle PIN-geschützten Einstellungen keinen Zugriff. Nach Ausführen des Service-Resets zur Wiederherstellung der Grundeinstellungen ist auch die PIN zurückgesetzt (0000).

## 2.4 Anzeigen des Telefons

### Mögliche Anzeigen während eines Gespräches:

Gesprächsanzeige für die Rufnummer (»0123456«).

0123456		→
anzei	stumm	

Gesprächsanzeige für Rufnummer (»0123456«) und Uhrzeit (»19:22«).

0123456	19:22	→
anzei	stumm	

Gesprächsanzeige für Rufnummer (»0123456«) und Dauer (»02.19«) des Gesprächs.

0123456	02.19	→
anzei	stumm	

Gesprächsanzeige für Rufnummer (»0123456«) und anfallende Gebühren (»0.36«).

0123456	0.36	→
anzei	stumm	

Gesprächsanzeige für Datum (»13.04.01«) und Uhrzeit (»19:22«).

13.04.01	19:22	→
anzei	stumm	

Nur wenn Sie bei Ihrem Netzbetreiber die Übermittlung der Gebühren während des Gespräches beauftragt haben, sehen Sie eine korrekte Gebührenanzeige.

Achtung: Bei Nutzung eines LCR-Verfahrens werden die Gebühren nicht richtig erfasst, da diese nicht von allen Providern übermittelt werden.

### Ansehen der Anzeige während eines Gespräches

Die nachfolgend beschriebenen Anzeigen während eines Gesprächs sind von den Einstellungen und der jeweiligen Verbindung abhängig und können daher auch von Verbindung zu Verbindung verschieden sein.



Während eines Gespräches sehen Sie in der oberen Zeile des Displays die Rufnummer (»0123456«) und die bisherige Dauer des Gesprächs (»02.19«).  
Betätigen Sie den Softkey unter »anzei«.

0123456	02.19	→
anzei	stumm	



Sie sehen Datum (»13.04.01«) und Uhrzeit (»13:55«).  
Betätigen Sie den Softkey unter »anzei«.

13.04.01	13:55	↔
anzei		



Sie sehen die angefallenen Gebühren (»0.36 DM«) und die bisherige Gesprächsdauer (»02.55«).  
Betätigen Sie den Softkey unter »anzei«.

0.36 DM	02.55	↔
anzei		



Sind Sie Ziel einer Rufumleitung, sehen Sie die umleitende Rufnummer (»098765«), wenn diese übermittelt wird. Betätigen Sie den Softkey unter »anzei«.

```
U+098765 ↔
anzei
```

Sie sehen wieder die normale Anzeige während der Verbindung.

```
0123456 03.33 →
anzei stumm
```



Nach Beendigung des Gesprächs sehen Sie für ca. 5 Sekunden die nebenstehende Anzeige.

```
0123456
Gesprächsdauer 03.45
```

## 2.5 Zusätzliche Displayinformationen

Im Ruhezustand des Telefons werden in der oberen Zeile des Displays zusätzliche Informationen über eingerichtete Funktionen / Leistungsmerkmale angezeigt. Im Beispiel: »TSrU«.

```
13.04.01 13:55 TSrU →
tbuch vip ruhe
```



Um weitere Informationen über die eingestellten Funktionen zu erhalten, betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste und anschließend den Softkey unter »info«.

```
13.04.01 13:55 TSrU ↔
entparken gebühr info
```

Sind mehrere Funktionen eingestellt, betätigen Sie die Pfeil-Tasten oder den Softkey unter »info«, um die verschiedenen Einstellungen anzusehen.

```
Rufumleitung direkt ↔
(1→0123456789) info
```

Displayanzeige	eingerichtete Funktion
»T«	aktiver Termin eingestellt
»S«	Wahlkontrolle, Anruffilter oder Konfigurationsschutz aktiv
»F«	Funktion »Ruhe vor dem Telefon« (nur Aufmerkton) eingestellt
»R«	Funktion »Ruhe vor dem Telefon« (komplett) eingestellt
»U«	Rufumleitung eingerichtet

## 2.6 Akustische Einstellungen

### 2.6.1 Lautstärke des Lautsprechers einstellen

#### Lautstärke fest einstellen

Beginnen Sie wie folgt:



akust

lautsp



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Lautstärke einzustellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den aktuellen Stand an.



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Lautsprecher Lautst. ↔  
- ■■■----- +
```

```
Lautstärke etc. →  
lautsp ank1 beep hörer
```

#### Lautstärke temporär einstellen



Sie führen ein Gespräch. Der Lautsprecher ist für die Funktion Lauthören eingeschaltet.



Betätigen Sie die F-Taste.



Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke des Lautsprechers einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den aktuellen Stand an.

```
0123456 00,51 →  
anzei stumm
```

```
Lautsprecher Lautst. ↔  
- ■■■■■■- +
```

Um zu der normalen Displayanzeige während einer Verbindung zurückzukehren, betätigen Sie die **ESC**-Taste. Wenn die Eingabe anstelle der **ESC**-Taste mit der **OK**-Taste bestätigt wird, überschreiben Sie den bisher fest eingestellten Wert.

### 2.6.2 Anklopfon einstellen

Beginnen Sie wie folgt:



akust

ank1

 Betätigen Sie den Softkey unter »wiederholen«.



```
Anklopfon
wiederholen lauts
```

Soll ein anklopfendes Gespräch nur einmal signalisiert werden, betätigen Sie den Softkey unter »nein«. Um das anklopfende Gespräch mehrmals zu signalisieren, betätigen Sie den Softkey unter »ja«.

```
Anklopfon Wiederhlg.?
nein ja
```

 Betätigen Sie den Softkey unter »lauts«.

```
Anklopfon
wiederholen lauts
```

  Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Lautstärke des Anklopftones einzustellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den aktuellen Stand.

```
Anklopfon Lautstärke ↔
- ■■■■-+
```

 Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Anklopfon
wiederholen lauts
```


## 2.6.3 Quittungstöne einstellen

Beginnen Sie wie folgt:



F

akust beep

 Betätigen Sie den Softkey unter der gewünschten Funktion:  
 »nein«: Quittungstöne nie aktiv.  
 »fehl«: Quittungstöne bei fehlerhafter Eingabe aktiv.  
 »ja«: Quittungstöne immer aktiv.

```
Quittungstöne aktiv?
nein fehl ja
```

```
Lautstärke etc. →
lauts ank1 beep hörer
```

## 2.6.4 Lautstärke des Hörers einstellen

### Lautstärke fest einstellen

Beginnen Sie wie folgt:



F

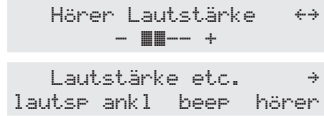
akust hörer



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Lautstärke einzustellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den aktuellen Stand an.



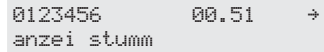
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



## Lautstärke temporär einstellen



Sie führen ein Gespräch.



Betätigen Sie die F-Taste.



Durch Betätigen der Pfeil-Tasten können Sie die Lautstärke des Hörers einstellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den aktuellen Stand an.



Um zu der normalen Displayanzeige während einer Verbindung zurückzukehren, betätigen Sie die -Taste. Wenn die Eingabe anstelle der -Taste mit der -Taste bestätigt wird, überschreiben Sie den bisher fest eingestellten Wert.

## 2.6.5 Lautstärke des Aufmerktones bei der Funktion »Ruhe vor dem Telefon« einstellen

Sie können für Ihr Telefon verschiedene Varianten der Funktion »Ruhe vor dem Telefon« (siehe Seite 31) einstellen. Sollen bei der aktivierten Funktion »Ruhe vor dem Telefon« ankommende Gespräche mit einem Aufmerktone signalisiert werden, können Sie die Lautstärke des Aufmerktones einstellen.

Beginnen Sie wie folgt:



akust.



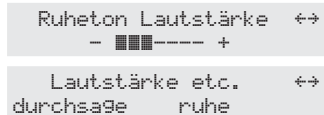
ruhe



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Lautstärke des Ruhetones einzustellen. Der Balken im Display zeigt Ihnen den aktuellen Stand.



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



## 2.7 Rufumleitung (Anrufweiserschaltung) einstellen

Die folgenden Einstellungen sind für jede Rufnummer (MSN) möglich:

- »verzög«      Rufumleitung verzögert:  
Alle Anrufe für die Rufnummer werden für eine in der Vermittlungsstelle oder in der TK-Anlage definierte Zeit signalisiert und dann weitergeleitet.
- »besetzt«      Rufumleitung bei Besetzt:  
Die Anrufe für eine Rufnummer werden nur weitergeleitet, wenn das Telefon besetzt ist.  
(Z.B.: Es bestehen bereits 2 Verbindungen oder es besteht eine Verbindung und Anklopfen ist nicht erlaubt.)
- »fest«      Rufumleitung fest:  
Alle Anrufe für die Rufnummer, für die eine feste Rufumleitung eingerichtet ist, werden umgeleitet. Ihr Telefon klingelt bei Anrufen für diese Rufnummer nicht mehr.

Sie können gleichzeitig eine verzögerte Rufumleitung und eine Rufumleitung bei Besetzt einrichten. Haben Sie eine feste Rufumleitung eingerichtet, löschen Sie diese, bevor Sie eine andere Rufumleitung einrichten.

Im folgenden Beispiel wird das Einrichten einer festen Rufumleitung für die Rufnummer MSN1 beschrieben.

### 2.7.1 Rufumleitung einrichten

Beginnen Sie wie folgt:



einst

rufuml

fest

msn-1



Geben Sie die Rufnummer ein, zu der umgeleitet werden soll.  
Im Beispiel: »0123456789«.

```
Rufumleitung direkt  
MSN1>0123456789_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.  
Die Rufumleitung wird angemeldet. Die drei Punkte rechts unten blinken abwechselnd.

```
Rufumleitung direkt  
MSN1>0123456789 ...
```

Die Rufumleitung ist eingerichtet. Für ca. 10 Sekunden sehen Sie das nebenstehende Display.

```
MSN-1  
Direkte Rufumleitung!
```



## 2.7.2 Rufumleitung ausschalten

Beginnen Sie wie folgt:



einst

rufuml

aus

msn1

Die Rufumleitung wird ausgeschaltet. Die drei Punkte rechts unten blinken abwechselnd.

```
Rufumltg. ausschalten
MSN-1 ...
```

Nachdem die Rufumleitung ausgeschaltet wurde, erscheint kurzzeitig im Display der Hinweis »MSN-1 Rufumleitung aus!«.

## 2.8 Anklopfen

Folgende Einstellungen für das Anklopfen sind möglich:

- »nein« Während einer bestehenden Verbindung oder des Aufbaus einer Verbindung werden keine weiteren Anrufe signalisiert.
- »ja« Anklopfen ist nur möglich, wenn eine aktive und noch keine anklopfende Verbindung an Ihrem Telefon besteht.
- »komplett« Anrufe werden immer durch Anklopfen signalisiert. Es können bis zu zwei anklopfende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden.

Beginnen Sie wie folgt:



einst

ankl



Betätigen Sie den gewünschten Softkey »nein«, »komplett« oder »ja«.

```
Anklopfen ermöglichen?
nein      komplett ja
```

```
Einstellungen →
rufuml ankl   termin
```

## 2.9 Direktruf

### 2.9.1 Rufnummer für den Direktruf einrichten

Beginnen Sie wie folgt:



F

einst



dirruf



Um die Rufnummer für den Direktruf einzurichten, betätigen Sie den Softkey unter »telnr«.

```
Direktruf aktivieren?  
nein      telnr  ja
```



Geben Sie die Rufnummer ein.  
Im Beispiel: »098765«.

```
Direktruf Telefonnummer  
Dirruf>098765_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Direktruf aktivieren?  
nein      telnr  ja
```

### 2.9.2 Direktruf einschalten

Beginnen Sie wie folgt:



F

einst



dirruf



Betätigen Sie den Softkey unter »ja«, um den Direktruf zu aktivieren.

```
Direktruf aktivieren?  
nein      telnr  ja
```

Der Direktruf ist jetzt aktiviert. In der unteren Zeile des Displays sehen Sie die eingestellte Direktrufnummer.

```
13:55      Direktruf  
098765
```

### 2.9.3 Direktruf ausschalten



F

Sie sehen das Ruhe-Display bei eingeschaltetem Direktruf.  
Betätigen Sie die F-Taste.

```
13:55      Direktruf  
098765
```



Geben Sie die eingestellte PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



Betätigen Sie den Softkey unter »ja«, um den Direktruf auszuschalten.

```
Bitte PIN eingeben
>****_
```

```
Direktruf beenden?
nein      telnr  ja
```

```
13.04.01 13:55 →
tbuch vip  ruhe
```

## 2.10 Telefonbuch programmieren

### 2.10.1 Einträge im Telefonbuch hinzufügen

Sie finden auf den Tasten der Wähltastatur jeweils drei oder vier Buchstaben des Alphabets. Durch mehrmaliges Betätigen einer Taste werden Ihnen im Display die Buchstaben der Reihe nach angezeigt (siehe Seite 7). Befinden sich zwei aufeinander folgende Buchstaben auf der selben Taste der Wähltastatur, betätigen Sie nach Eingabe des ersten Buchstaben die rechte Pfeil-Taste und geben dann den folgenden Buchstaben ein. Weiterhin können Sie mit den Pfeil-Tasten die Eingabeposition ändern (z.B. um ein Leerzeichen einzufügen).

Beginnen Sie wie folgt:



F



prog

tbuch

neu



Geben Sie den Namen ein.  
Im Beispiel: »ELMEG HOTLINE«.  
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



```
Telefonbuch eingeben
Name>ELMEG HOTLINE
```



Geben Sie die Rufnummer ein.  
Im Beispiel: »00190510110«.  
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



```
Telefonbuch eingeben
Telnr>00190510110
```

Möchten Sie weitere Einträge vornehmen, gehen Sie vor, wie soeben beschrieben.

## 2.10.2 Einträge im Telefonbuch bearbeiten

Beginnen Sie wie folgt:



prog

tbuch

liste



Geben Sie die Anfangsbuchstaben des gesuchten Eintrages ein und/oder wählen Sie den Eintrag mit den Pfeil-Tasten. Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Vorauswahl treffen  
Name>ELM\_



Ändern Sie den vorhandenen Namen wie auf Seite 6 beschrieben. Im Beispiel: »ELMEG MARKETING«. Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Tbuch. eintra9 ändern  
Name>ELMEG MARKETING



Ändern Sie die vorhandene Rufnummer wie auf Seite 6 beschrieben. Im Beispiel: »001122334455«. Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

Tbuch. eintra9 ändern  
Telnr>001122334455\_

Um weitere Einträge zu ändern, gehen Sie vor, wie soeben beschrieben.

N:ELMEG MARKETING  
T:001122334455

## 2.10.3 Einträge im Telefonbuch löschen

Beginnen Sie wie folgt:



prog

tbuch

löschr



Anfangsbuchstaben eingeben

und /  
oder



Eintrag auswählen



Um weitere Einträge zu löschen, gehen Sie vor, wie soeben beschrieben.

Telefonbuch  
löschr liste neu

## 2.11 VIP-Einträge programmieren

### 2.11.1 VIP-Eintrag programmieren

Das Einrichten eines VIP-Eintrages ist im Folgenden am Beispiel des VIP-Ziels »U5« beschrieben. Möchten Sie weitere Einträge programmieren, gehen Sie vor, wie für »U5« beschrieben.

Beginnen Sie wie folgt:



F

prog

VIP

neu



OK

VIP-Ziel  
auswählen



Geben Sie den Namen (max. 20 Zeichen) für den VIP-Eintrag »U5« ein.

Im Beispiel: »BEATRICE«.

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
VIP-Name programmieren
U5>BEATRICE_
```



Geben Sie die Rufnummer (max. 26 Ziffern) ein.

Im Beispiel: »0123456789«.

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
VIP-Telefonnr. prog.
U5>0123456789_
```



```
VIP neu programmieren ↔
U5:BEATRICE
```

### 2.11.2 VIP-Eintrag bearbeiten

Beginnen Sie wie folgt:



F

prog

VIP

liste



OK

VIP-Ziel  
auswählen



Ändern Sie den vorhandenen Namen wie auf Seite 6 beschrieben.

Im Beispiel bleibt der Name unverändert.

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
VIP-Name programmieren
U5>BEATRICE
```



Ändern Sie die Rufnummer wie auf Seite 6 beschrieben.

Im Beispiel: »0987654321«.

Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
VIP-Telefonnr. prog.
U5>0987654321_
```

```
VIP auswählen ↔
U5:BEATRICE
```

## 2.12 Zielwahl programmieren

### 2.12.1 Rufnummer, MFV-/ oder Keypad-Sequenz programmieren

Das Einrichten einer Zielwahl-Taste ist im Folgenden am Beispiel der Taste 5 beschrieben. Möchten Sie weitere Tasten einrichten, gehen Sie vor, wie für Taste 5 beschrieben.

Beginnen Sie wie folgt:



prog

zielw

neu

Zielwahl-Taste  
auswählen



Geben Sie die Rufnummer oder die MFV-/  
Keypad-Sequenz ein (max. 26 Ziffern).  
Im Beispiel: Rufnummer »0123456«.

```
Tasten programmieren  
5_> 0123456_
```

Möchten Sie eine MFV-/ oder Keypad-Sequenz programmieren, betätigen Sie die Shift-Taste und stellen Sie im Display den gewünschten Eintrag ein, bevor Sie die Ziffern eingeben.

(Kein Zeichen)

Rufnummer

»T«

MFV-Sequenz (MFV-Nachwahl; siehe Seite 38)

»K«

Keypad-Sequenz (Keypad-Funktion; siehe Seite 38)



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Zielwahlnr. neu prog. ↔  
5_: 0123456
```

### Programmierte Taste ändern

Beginnen Sie wie folgt:



prog

zielw

liste

Zielwahl-Taste  
auswählen



Ändern Sie die vorhandene Rufnummer  
oder die MFV-/ Keypad-Sequenz wie auf  
Seite 6 beschrieben.  
Im Beispiel die Keypad-Sequenz: »721«.  
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

```
Keypad-Taste neu prog.  
5_>K721_
```

```
Zielwahlnr. auswählen ↔  
5_:K 721
```

## 2.12.2 Funktion programmieren

Das Einrichten einer Funktions-Taste ist im Folgenden am Beispiel des Taste 2a beschrieben. Möchten Sie weitere Tasten einrichten oder eine programmierte Taste ändern gehen Sie vor, wie für Taste 2a beschrieben.

Beginnen Sie wie folgt:



prog



zielw



funktion



Zielwahl-Taste  
auswählen



Wählen Sie die gewünschte Funktion durch Betätigen der Pfeil-Tasten.  
Im Beispiel: »rufumleitung«.  
Bestätigen Sie die Auswahl mit OK.

```
Funktion für Taste 2a?+>
rufumleitung
```



Geben Sie den Index der Rufnummer (MSN) ein, die umgeleitet werden soll.  
Im Beispiel: Rufnummer mit Index »3«.

```
2a / Rufumleitung
Nummer>3_
```



Geben Sie die Art der Rufumleitung ein.  
»1« - Feste Rufumleitung  
»2« - Verzögerte Rufumleitung  
»3« - Rufumleitung bei Besetzt  
Im Beispiel: »2«.

```
2a / Rufumleitung
Nummer>32_
```



Geben Sie die Rufnummer ein, zu der die Anrufe umgeleitet werden sollen.  
Im Beispiel: »123456«.

```
2a / Rufumleitung
Nummer>32123456
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.  
Sie sehen die Programmierung der Taste.  
Im Beispiel: Verzögerte Rufumleitung der Rufnummer (MSN) 3 zu dem Ziel 123456.

```
Funktion neu prog +>
2a:F MSN3,verzög+123456
```

Folgende Funktionen können Sie auf die Zielwahl-Tasten des Telefons programmieren:

<b>Funktion</b>	<b>Display-Anzeige</b>	<b>weitere Eingaben</b>
MSN-Belegung	msn-belegung	Index der Rufnummer (MSN 1...9), die übermittelt werden soll
Carrier-/ Providervorwahl	msn-belegung	Index der Rufnummer (MSN 1...9) und Kennziffer des gewünschten Providers (z.B. 01033)
Anruffilter	anruffilter	
Rufumleitung	rufumleitung	Index der Rufnummer (MSN 1...9), die umgeleitet werden soll, Art der Umleitung (1...3) und Ziel der Rufumleitung
Direktruf	direktruf	

## 2.13 Einstellungen an einer TK-Anlage

Die folgenden Einstellungen sollten Sie vornehmen, wenn Sie das Telefon am internen ISDN-Anschluss einer TK-Anlage nutzen. Das Einrichten dieser Einstellungen ist in der ausführlichen Dokumentation auf der beiliegenden CD-ROM beschrieben.

- max. Rufnummernlänge, die den internen Teilnehmern an der TK-Anlage zugewiesen ist
- Automatische Amtsholung
- Amtskennziffer (Ziffer, die gewählt werden muss, um externe Gespräche durchzuführen)
- Typ der TK-Anlage einstellen
- Notbetrieb
- Funktions-Tasten und Systemmenü an bestimmten elmeg TK-Anlagen (nur CS300)

Nutzen Sie das Telefon an bestimmten elmeg TK-Anlagen, können Sie die vorhandenen Zielwahl-Tasten mit systemtypischen Funktionen programmieren. Weiterhin steht Ihnen an bestimmten TK-Anlagen ein besonderes Menü mit weiteren systemtypischen Funktionen zur Verfügung.



## 3 Bedienung

### 3.1 Ein Gespräch einleiten

#### 3.1.1 Rufnummer wählen



Rufnummer  
wählen

#### 3.1.2 Rufnummer wählen - mit Korrekturmöglichkeit



Rufnummer  
wählen

Um die Rufnummer zu ändern oder eine falsche Eingabe zu korrigieren, wählen Sie mit den Pfeil-Tasten die falsche Ziffer und betätigen Sie die  -Taste, um diese zu löschen.

Möchten Sie das Gespräch über den Hörer führen, so heben Sie nach der Eingabe der Rufnummer den Hörer ab. Sie können jederzeit während des Gespräches zwischen Freisprechen, Lauthören und Hörerbetrieb hin- und herwechseln.

Nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben, können Sie auch die Lautsprecher-Taste drücken, um die Rufnummer wählen zu lassen und das Freisprechen zu nutzen.

Ist der Aufbau eines Gespräches nicht möglich (z.B. Rufnummer über die Wahlkontrolle gesperrt oder das Gebührenkonto der Rufnummer/MSN ist leer), erscheint im Display des Telefons ein entsprechender Hinweis. Z. B.: »Gesperrt: Rufnr«, wenn die Wahlkontrolle aktiviert ist.

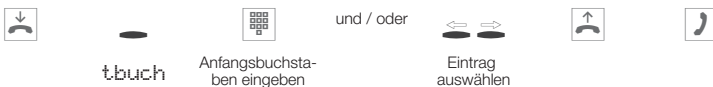
#### 3.1.3 Weitere Möglichkeiten für die Wahl bei aufliegendem Hörer

Die Möglichkeit, bei aufliegendem Hörer zu wählen und Rufnummern vor dem Wählen zu korrigieren oder zu ergänzen, besteht auch beim Wählen:

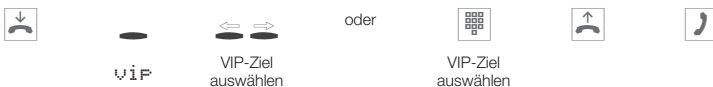
- aus dem Wahlwiederholungs-Speicher (siehe Seite 32).
- aus der Anrufer-/ Notizliste (siehe Seite 33).
- aus dem Telefonbuch (siehe Seite 23).
- aus dem VIP-Speicher (siehe Seite 25).
- aus dem Zielwahlspeicher (siehe Seite 26).

Wenn Sie eine der genannten Möglichkeiten nutzen, können Sie vor dem Einleiten der Wahl weitere Eingaben vornehmen. Sie können festlegen, welche Rufnummer (MSN) oder ob keine Rufnummer (MSN) zum Angerufenen übermittelt werden soll.

### Aus dem Telefonbuch wählen



### Aus der VIP-Speicher wählen



### Aus dem Zielwahlspeicher wählen



## 3.1.4 Ein Gespräch mit fester Rufnummer (MSN) einleiten



## 3.1.5 Rufnummer nicht übermitteln

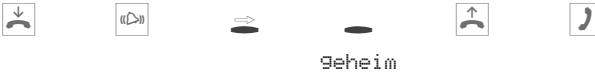


## 3.2 Anruf annehmen

In der ersten Zeile des Displays wird Ihnen die Rufnummer oder der Name des Anrufers angezeigt. Die zweite Zeile zeigt rechts die Rufnummer (»msn-1«...»msn10«) oder den Namen der Rufnummer (MSN), die vom Anrufer gewählt wurde.



## Rufnummer nicht übermitteln



## 3.3 »Ruhe vor dem Telefon«



»nein« Die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« wird ausgeschaltet.

»komplett« Anrufe werden nur optisch signalisiert (»R« im Display angezeigt).

»ja« Anrufe werden zuerst mit einem kurzen Aufmerktion, danach nur noch optisch signalisiert (»R« im Display angezeigt).

## 3.4 Einen Anruf ablehnen / weiterleiten

### Ablehnen



### Weiterleiten (Call Deflection)




## 3.5 Wahlwiederholung

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird im Wahlwiederholungs-Speicher abgelegt.

Wird die Verbindung des Telefons zum ISDN-Netz unterbrochen, wird der Wahlwiederholungs-Speicher gelöscht.



### 3.5.1 Erweiterte Wahlwiederholung

In der erweiterten Wahlwiederholung werden die letzten 20 Anrufe, Verbindungen (Gespräche) und gewählten Rufnummern gespeichert. Sie können diese Einträge durch Betätigen der -Taste oder der Pfeil-Tasten ansehen und anschließend automatisch wählen.

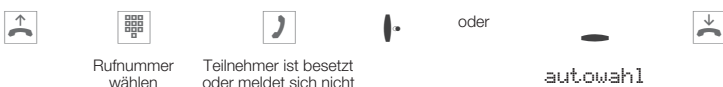


Sie sehen zuerst den letzten hinzugefügten Eintrag. Im Display zeigt ein Buchstabe am Ende der zweiten Zeile den Status des Eintrages an.

»↓«	Verbindung (Gespräch)
»↑«	Anruf
»↔«	Anrufe, für die automatische Wahlwiederholung eingerichtet wurde.
kein Eintrag	Sie haben einen Teilnehmer angerufen, ihn aber nicht erreicht oder sein Telefon war besetzt.

### 3.5.2 Automatische Wahlwiederholung


Haben Sie einen Teilnehmer angewählt, der besetzt ist oder den Anruf nicht annimmt, können Sie eine automatische Wahl einleiten, bei der der gewünschte Teilnehmer nach ca. 10 Sekunden erneut angewählt wird.




Nach ca. 10 Sekunden wird das Freisprechen des Telefons eingeschaltet und die automatische Wahl der Rufnummer erfolgt.  
Für ca. 2 Minuten wird versucht, den Teilnehmer zu erreichen.  
Wird der Teilnehmer nicht erreicht, werden bis zu 20 Anrufversuche durchgeführt.

Hören Sie den Besetztton, können Sie durch Betätigen der Wahlwiederholungs-Taste die automatische Wahl abbrechen.

### Automatische Wahlwiederholung unterbrechen

Möchten Sie die automatische Wahlwiederholung unterbrechen, betätigen Sie während der automatischen Wahl die  -Taste.  
Sie können dann ein Gespräch führen. Nach Abschluss des Gespräches wird die automatische Wahlwiederholung fortgesetzt.

### Automatische Wahlwiederholung ausschalten

Um die automatische Wahlwiederholung während einer automatischen Wahl auszuschalten, betätigen Sie die  -Taste.

Möchten Sie die automatische Wahlwiederholung im Ruhezustand des Telefons ausschalten, gehen Sie wie folgt vor:



## 3.6 Anrufer- und Notizliste

Das Telefon verfügt über eine kombinierte Anrufer- und Notizliste. In dieser Liste sind maximal 30 Einträge möglich. Einträge in der Anrufer-/ Notizliste werden durch den Softkey »liste« in der unteren Zeile des Displays angezeigt. Sie haben immer die aktuellsten Einträge in der Liste. Der letzte hinzugefügte Eintrag wird zuerst angezeigt.

Wird die Verbindung des Telefons zum ISDN-Netz unterbrochen, werden alle Einträge in der Anrufer-/ Notizliste gelöscht.

### 3.6.1 Ansehen der Anrufer-/ Notizliste



Das Telefon befindet sich in Ruhe. Der Softkey »liste« in der unteren Displayzeile zeigt an, dass ein Eintrag in der Anrufer-/ Notizliste vorliegt.

```
13.04.01 13:55 →
tbuch vip ruhe liste
```

● Betätigen Sie den Softkey unter »liste«.

```
13.04.01 13:55 →  
tbuch vip ruhe liste
```

Im Display wird die Anzahl der neuen Einträge angezeigt.

```
Neue Anrufe: 4!
```

Anschließend sehen Sie den letzten hinzugefügten Eintrag.

```
Anruf Heute 07:55 ↔  
1/06:HEINZELMANN.B.
```

\*

In der oberen Zeile des Displays sehen die Art des Eintrages (»Anruf« oder »Notiz«) das Datum (für die ersten zwei Tage »Heute« oder »Gestern«) und die Uhrzeit. In der unteren Zeile sehen Sie die Rufnummer (ggf. den zugehörigen Namen) und den Status des Eintrages.

- »\*« neuer Anruf oder neue Textnachricht (UUS: nur CS300)
- »T« Notiz
- »a« Anruf
- »i« abgewiesener / ignoriertes Anruf

Wenn Sie die Anrufer-/ Notizliste erneut ansehen, werden Einträge, die Sie bereits angesehen aber nicht gelöscht haben, anstelle des »\*« in der unteren Displayzeile mit einem »a« gekennzeichnet.



Mit den Pfeil-Tasten können Sie weitere Einträge ansehen.

```
Notiz Gestern 15:42 ↔  
3/063:112233445566
```



Möchten Sie weitere Informationen zu einem Eintrag ansehen, betätigen Sie die F-Taste.

```
Anruf 29.03.00 08:04 ↔  
5/06:SANDMANN.U.
```



Sie haben jetzt die Möglichkeit, den Eintrag zu löschen oder weitere Informationen anzusehen. Betätigen Sie den Softkey unter »info«.

```
5/SANDMANN.U. a  
tbuch lösch? info
```



In der oberen Displayzeile sehen Sie, auf welcher der eingetragenen Rufnummern (MSN) der Eintrag erfolgte.

```
5/ auf MSN-3 ↔  
info
```



In der unteren Displayzeile sehen Sie jetzt die Anzahl der Anrufe (Im Beispiel:»2«). Betätigen Sie den Softkey unter »info«, um das Ansehen der Informationen zu beenden.

```
5/SANDMANN.U. ↔  
( 2 A) info
```


 Möchten Sie den Eintrag löschen, betätigen Sie den Softkey unter »löscht?«.

 5/SANDMANN,U.    a  
tbuch löscht?    info

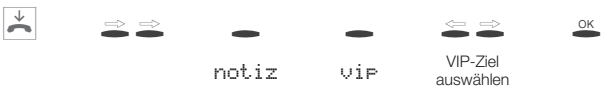
### 3.6.2 Wählen aus der Anrufer-/ Notizliste





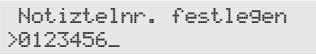
### 3.6.3 Notiz hinzufügen

Im folgenden Beispiel wird der Notizeintrag aus dem VIP-Speicher beschrieben. Um eine Notiz aus dem Telefonbuch oder Zielwahlspeicher einzutragen, betätigen Sie den entsprechenden Softkey (»tbuch« oder »zielw«). Der Eintrag einer Notiz aus dem Wahlwiederholungsspeicher erfolgt durch Betätigen der -Taste. Möchten Sie die neue Notiz manuell eingeben, betätigen Sie den Softkey unter »neu« oder betätigen Sie eine Ziffer des Telefons.

Beginnen Sie wie folgt:



  Sie haben jetzt die Möglichkeit, die vorhandene Rufnummer zu ändern oder zu ergänzen. Möchten Sie vorhandene Ziffern löschen, betätigen Sie die C-Taste.

 Notiztelnr. festlegen  
>0123456\_

  Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

 Notiz eintragen  
tbuch vip zielw neu

Bedienung

## 3.7 Stummschalten, Lauthören und Freisprechen

### Stummschalten



Während der »Stummschaltung« läuft die Gesprächsdauer- oder Gebührenzählung weiter.

## Lauthören



Wenn Sie während des Lauthörens den Hörer auflegen, sind Hörergespräch und Lauthören beendet.

## Freisprechen



Möchten Sie bei normalem »Hörerbetrieb« auf Freisprechen umschalten, legen Sie bei gedrückter Lauthör- / Freisprech-Taste den Hörer auf. Während des Freisprechens werden akustische Signalisierungen, z.B. der Anklopfton, nicht übermittelt. Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, dass Sie das Freisprechen einschalten. Das eingeschaltete Freisprechen wird im Display mit »☎« angezeigt.

## 3.8 Anklopfen, Rückfrage, Makeln und Konferenz

Durch Betätigen der ☎-Taste wird eine aktive Verbindung beendet und Sie kehren zur letzten gehaltenen Verbindung zurück.

### Anklopfen



Möchten Sie einen anklopfenden Anrufer zu einem späteren Zeitpunkt annehmen, betätigen Sie den Softkey »wartet.«. Der Anrufer wird dann zurückgestellt und kann später durch Betätigen des Softkeys »wart.1« angenommen werden.

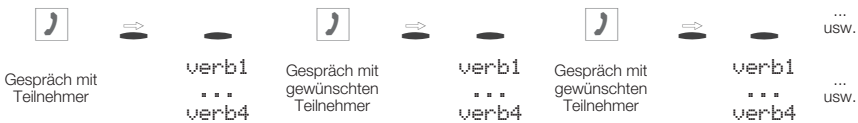


## Rückfrage

Sie können während eines bestehenden Gespräches durch Rückfrage bis zu 3 weitere Verbindungen aufbauen oder über die Funktion »Anklopfen« weitere Anrufer annehmen.



## Makeln



Durch Betätigen der Shift-Taste und den Softkeys unter »verb1«, »verb2«, »verb3« oder »verb4« werden Ihnen zusätzliche Informationen zu den entsprechenden Verbindungen angezeigt.

## Konferenz



Bei mehr als 2 Verbindungen an Ihrem Telefon ist keine Konferenzschaltung möglich. Um die Konferenzschaltung zu beenden, betätigen Sie den Softkey unter »zurück\_zu\_«. Sie sind dann wieder mit dem Teilnehmer der letzten aktiven Verbindung verbunden. Der andere Teilnehmer wird jetzt wieder gehalten.

## 3.9 Gesprächsübergabe (Vermitteln)

Bei der Vermittlung eines Gespräches werden immer der aktive Teilnehmer und der Teilnehmer der zuletzt gehaltenen Verbindung verbunden.



### 3.10 Rückruf bei Besetzt (CCBS)



Ein eingeleiteter Rückruf wird nach einer von dem Netzbetreiber vorgegebenen Zeit (ca. 45 Minuten) gelöscht. Nutzen Sie ein LCR-Verfahren (z.B. das LCR-Verfahren des Telefons), wird der »Rückruf bei Besetzt« automatisch über den Standard-Netzbetreiber ausgeführt. Wird das Telefon vom ISDN-Netz getrennt, z.B. durch Parken eines Gespräches, wird ein angeforderter »Rückruf bei Besetzt« gelöscht.

#### Eingeleitete Rückrufe ansehen und löschen

Im Ruhezustand des Telefons werden eingeleitete Rückrufe durch den Softkey »rück-ruf« in der zweiten Zeile des Displays angezeigt. Um die Rückrufe anzusehen, betätigen Sie diesen Softkey. Sie können jetzt mit den Pfeil-Tasten die einzelnen Rückrufe ansehen. Möchten Sie einen Rückruf löschen wählen Sie diesen mit den Pfeil-Tasten, betätigen Sie dann die -Taste und anschließend den Softkey »löschen?«.

Wird das Telefon vom ISDN-Netz getrennt, z.B. durch Parken eines Gespräches, wird ein angeforderter »Rückruf bei Besetzt« gelöscht.

### 3.11 Keypad und Tonwahl (MFV-Wahl)

In der Grundeinstellung des Telefons ist MFV-Nachwahl ohne Betätigen des entsprechenden Softkeys möglich. Das Betätigen der rechten Pfeil-Taste dient hier der Kontrolle, ob MFV- oder Keypad-Sequenzen eingegeben werden können. Bei Anzeige des Softkeys »keypad« ist sofort MFV-Nachwahl möglich. Wird der Softkey »mfv« angezeigt, ist MFV-Nachwahl erst nach Betätigen des Softkeys möglich.

#### Keypad



#### Tonwahl (MFV-Wahl)



## 3.12 Gebühren ansehen und löschen

### Gebühren der einzelnen Rufnummern anzeigen / löschen

Beginnen Sie wie folgt:



Sie sehen die Summe der aufgelaufenen Gebühren.  
Im Beispiel für Rufnummer MSN-6.

```
MSN-6:      4,72 DM ↔
msn-5 msn-6 msn-7 msn-8
```

Wollen Sie die Gebühren für eine weitere Rufnummer (MSN) ansehen, betätigen Sie den entsprechenden Softkey.

```
MSN-3:      12,36 DM ↔
msn-1 msn-2 msn-3 msn-4
```

oder

Wollen Sie die aufgelaufenen Gebühren für eine MSN löschen, betätigen Sie die linke Pfeil-Taste.  
Im Beispiel: für MSN-3.

```
MSN-3:      12,36 DM →
einzel löscht? summe
```

Betätigen Sie den Softkey unter »löscht?«.

```
MSN-3:      12,36 DM →
einzel löscht? summe
```

Betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste, um die Gebühren für weitere Rufnummern (MSN) anzusehen. Möchten Sie diese Gebühren löschen, gehen Sie vor, wie für MSN-3 beschrieben.

```
MSN-3      0,00 DM →
einzel löscht? summe
```

### Gebühren des letzten Gespräches oder Summe der Gebühren ansehen / löschen

Beginnen Sie wie folgt:



Die Gebühren für die letzte Verbindung werden angezeigt.

```
Letztes G.      1,44 DM →
einzel löscht?      summe
```

Wenn Sie die Summe aller bisher aufgelaufenen Gebühren sehen möchten, betätigen Sie den Softkey unter »summe«.

```
Gesamt:        118,44 DM →
einzel löscht?      summe
```

Möchten Sie die Gebühren für das letzte Gespräch oder für die Summe aller Gespräche löschen, betätigen Sie den Softkey »einzel« oder »summe« und anschließend den Softkey unter »löscht?«.

```
Gesamt:        118,44 DM →
einzel löscht?      summe
```

```
Gesamt:         0,00 DM →
einzel löscht?      summe
```

Wird die Summe aller aufgelaufenen Gebühren gelöscht, werden gleichzeitig alle MSN-Gebührenkonten gelöscht.

## 3.13 Download einer neuen Firmware

- Während der Datenübertragung sollten Sie unaufgefordert keine Tasten betätigen oder Anschlüsse ziehen oder stecken. Erfolgt während des Downloads eine Unterbrechung der Anschluss schnur, starten Sie das Download-Programm erneut und verfahren Sie, wie nachfolgend beschrieben.
- Nach dem Laden der neuen Firmware führt das Telefon einen RESET durch und steht Ihnen dann wieder zur Verfügung.
- Unter Umständen werden bei einem Firmware-Download alle Daten im Telefon gelöscht. In diesem Fall erhalten Sie vor dem Start des Downloads einen Hinweis im Display des Telefons. Sichern Sie deshalb vor dem Download die Konfigurationsdateien Ihres Telefons.

### 3.13.1 PC-Schnittstelle des Telefons

Sie können eine neue Firmwareversion über die PC-Schnittstelle des Telefons und die im Lieferumfang enthaltene elmeg WIN-Tools CD-ROM in Ihr Telefon laden.

- Schließen Sie das Telefon an den PC an.
- Laden Sie die neue Firmware in Ihren PC (z.B. aus dem Internet).
- Starten Sie das Download-Programm der elmeg WIN-Tools.
- Stellen Sie im Feld »Verbindungsart« die entsprechende Schnittstelle ein (COM1...COM10)
- Möchten Sie über die verfügbaren seriellen PC-Schnittstellen in mehrere Telefone gleichzeitig die neue Firmware laden, geben Sie die Anzahl der Telefone ein und stellen Sie für jedes Telefon die entsprechende PC-Schnittstelle ein.
- Gehen Sie in das Menü »Datei«, »Öffnen« und wählen Sie das Verzeichnis, in dem die neue Firmware gespeichert ist.
- Betätigen Sie im Feld »Status« - »Starte Download«, um die neue Firmware zu laden.

### 3.13.2 Download einer neuen Firmware über den Server-PC der Firma elmeg

Die Firma ELMEG GmbH & Co.KG stellt einen Server-PC bereit, über den eine neue Firmware in das Telefon geladen werden kann. Das Laden der Firmware erfolgt in diesem Fall über den ISDN-Anschluss und dauert je nach Größe der Firmwaredatei ca. sechs Minuten. Bitte beachten Sie, dass beim Laden der Firmware über einen externen ISDN-Anschluss Verbindungsgebühren anfallen.

Wichtiger Hinweis für die Exportvarianten:  
Bitte fragen Sie Ihren Händler/Distributor nach der Zugangsnummer des Download-Servers in Ihrem Land!

Download-Server	Rufnummer
Server-PC der Firma elmeg	++49-(0)5171-901190

### Download einer neuen Firmware am Telefon einleiten:

Beginnen Sie wie folgt:



konfig



service

software



Betätigen Sie den Softkey unter »ja«, um die neue Firmware zu laden.

```

Neue Software laden?
nein          ja
  
```

Das Telefon wird jetzt im BIOS neu gestartet.



Geben Sie die Rufnummer des Server-PC ein: »05171901190«.

```

Please dial
  
```

```

Abort
  
```

Nutzen Sie das Telefon an einer TK-Anlage, geben Sie zuerst die Amtskennziffer für die externe Belegung ein.

Um einen eingeleiteten Download abzubrechen, betätigen Sie den Softkey unter »Abort.« oder die -Taste.

```

Please dial
05171901190
  
```

Unter Umständen werden bei einem Firmware-Download alle Daten im Telefon gelöscht. Wenn dies der Fall ist, erhalten Sie vor dem Start des Downloads den Hinweis: »All data will be deleted Continue?«. Erst wenn Sie diesen Hinweis mit dem Softkey »Yes« bestätigt haben, wird der Firmware-Download gestartet. Werden die Daten des Telefons beim Download nicht gelöscht, startet der Download ohne Einblendung dieses Hinweises.

### 3.14 RESET - Grundeinstellungen wiederherstellen

Über die nachfolgend beschriebene Prozedur können Sie die Grundeinstellungen des Telefons wiederherstellen. Alle von Ihnen eingegebenen Daten werden dabei gelöscht. Haben Sie an Ihrem Telefon die Tastenerweiterung elmeg T300 angeschlossen, werden bei dem Ausführen der nachfolgend beschriebenen Prozedur auch alle Daten der Tastenerweiterung gelöscht.

Haben Sie die PIN des Telefons geändert (siehe Seite 14), muss vor dem Zugriff auf das Menü »service« diese PIN eingegeben werden.

Beginnen Sie wie folgt:



konfig



service

daten



Betätigen Sie den Softkey unter »ja«, um die Grundeinstellungen wiederherzustellen. Möchten Sie die Daten nicht löschen, Betätigen Sie den Softkey unter »nein«.

```
Wirklich ALLES löschen?  
nein          ja
```

Das Telefon ist wieder in der Grundeinstellung. Alle Daten sind gelöscht.

```
13.04.01 13:55 →  
vip ruhe
```

## 4 Installation der Programme von der CD-ROM

### Welchen PC benötigen Sie:

- IBM oder 100% kompatibler PC
- Pentium Prozessor oder vergleichbarer Prozessor mit min. 133 MHz Taktfrequenz
- min. 32 MB Arbeitsspeicher (RAM)  
min. 64 MB RAM bei Nutzung von PC-Tel
- CD-ROM Laufwerk
- freier RS232(V.24)-Anschluss
- Betriebssystem Windows  
95 / 98 / ME / NT4 / 2000
- min. 80 MB freier Speicherplatz für die Installation

TAPI-Treiber und CTI-Software können Sie nur auf Betriebssystemen ab Windows 98 nutzen.

Starten Sie Ihren PC.

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PC.

Warten Sie einen Augenblick, bis das Programm automatisch startet. Sollte bei Ihrem PC der Autostart ausgeschaltet sein, starten Sie die Datei »setup.exe« direkt aus dem Hauptverzeichnis der CD-ROM im Windows-Explorer (Doppelklick auf die Datei) oder über die Option »Ausführen« im Start-Menü von Windows.

Nach dem Starten der Datei sehen Sie den Eröffnungsbildschirm der CD-ROM.

### Installationsreihenfolge:

- WIN-Tools Programme  
(Konfigurations-, Telefonbuch-, Download-, LCR- und Sound-Manager)
- TAPI-Treiber
- CTI-Software

Verbinden Sie das Telefon mit Ihrem PC. Beachten Sie, welche RS232(V.24)-Schnittstelle des PC Sie nutzen können. Die mitgelieferten Win-Tools-Programme unterstützen mehrere COM-Schnittstellen.

Sie können jetzt das Telefon in Verbindung mit den installierten PC-Programmen nutzen.



## 5 Neue Leistungsmerkmale der Version 3

In dieser Dokumentation sind bereits die zukünftigen Leistungsmerkmale der Version 3 beschrieben. Bitte kontrollieren Sie auf dem Typenschild auf der Unterseite des Telefons, ob bereits die Softwareversion 3 in Ihrem Telefon vorhanden ist. Ist die Softwareversion noch nicht in Ihrem Telefon vorhanden, können Sie diese im Internet unter <http://www.elmeg.de> (oder <http://www.elmeg.com>) downloaden. Die Softwareversion 3 wird dort nach Fertigstellung zum Download bereitgestellt.

Vor dem Download der neuen Firmware sollten Sie alle im Telefon gespeicherten Daten (Konfiguration, Telefonbuch, LCR-Daten, Tonrufmelodien) sichern, da alle Daten beim Download gelöscht werden. Nach dem Download können Sie die gesicherten Daten wieder in das Telefon laden. Achten Sie darauf, dass Sie die zur Firmwareversion des Telefons passenden WIN-Tools-Programme benutzen.

In der Version 3 des Telefons sind die folgenden neuen Leistungsmerkmale realisiert oder vorhandene Leistungsmerkmale verändert:

- SMS-Empfang und Versand an bestimmten elmeg TK-Anlagen (Umgestaltung der Anruferliste und des Menüs UUS)
- Anklopfen geändert
- Wahlzustand während einer Verbindung einstellen
- Informationen nach Gesprächsende anzeigen
- Termine wöchentlich einrichtbar
- Funktionstasten: Automatische Rufannahme, Linien-Taste für Anrufbeantworter, User-Taste

## 5.1 SMS-Empfang und Versand

Durch die Realisierung dieses Leistungsmerkmals haben sich die Informationen und Bedienungen in der Anruferliste und beim Versenden einer UUS-Nachricht geändert.

Der Empfang und Versand von SMS-Nachrichten ist nur mit dem Systemtelefon CS300 an TK-Anlagen, die dieses Leistungsmerkmal unterstützen, möglich.

## 5.2 SMS-/ UUS1-Nachrichten in der Anruferliste

Haben Sie neue Nachrichten erhalten, wird im Ruhezustand des Telefons die Anzahl der erhaltenen Nachrichten angezeigt. In der Anruferliste sehen Sie die Rufnummer oder den Namen des Absenders und einen Hinweis auf die Art der Nachrichten (SMS oder UUS1). Nach Betätigen der F-Taste können Sie die erhaltene Nachricht sofort lesen oder zum späteren Lesen in der Liste der temporären SMS- oder UUS1-Nachrichten speichern.

Haben Sie eine neue Nachricht bereits in der Liste der temporär gespeicherten UUS1- oder SMS-Nachrichten angesehen, wird der entsprechende Eintrag in der Anruferliste gelöscht.

### Ansehen der Anruferliste



Das Telefon befindet sich in Ruhe. Der Softkey »liste« in der unteren Displayzeile zeigt an, dass ein Eintrag in der Anruferliste vorliegt.

```
UUS:2 08:30 →  
tbuch vip ruhe liste
```



Betätigen Sie den Softkey unter »liste«.

```
UUS:2 08:30 →  
tbuch vip ruhe liste
```

In den weiteren Zeilen sehen Sie die zuletzt hinzugefügten Einträge.

```
Anruf Heute 07:55 ↔  
1/06: BÜRO MÜLLER ... *
```

In der ersten Displayzeile sehen Sie die Art des markierten Eintrages (»Anruf«, »Notiz«, »UUS«, »SMS«), das Datum (für die ersten zwei Tage »Heute« oder »Gestern«) und die Uhrzeit.

»\*« neuer Anruf, UUS1- oder SMS-Textnachricht

»☰« Anruf

Wenn Sie die Anruferliste erneut ansehen, werden Anruf-Einträge, die Sie bereits angesehen aber nicht gelöscht haben, anstelle des »\*« in der unteren Displayzeile mit einem »☰« gekennzeichnet.



Mit den Pfeil-Tasten können Sie weitere Einträge ansehen.

```
Anruf Gestern 15:42 ↔  
3/06: 112233445566... *
```

## Weitere Informationen über eine Textnachricht



Möchten Sie die Informationen zu einem Eintrag ansehen wählen Sie diesen mit den Pfeil-Tasten aus und betätigen Sie anschließend die F-Taste.

```
UUS Gestern 15:42 ↔
3/06: 112233445566... *
```

Um weitere Optionen für die Nachricht anzusehen, betätigen Sie die rechte Pfeil-Taste.

```
1/Büro Müller * →
lesen löscht? speichern
```



Betätigen Sie zum Beispiel den Softkey »lesen«.

```
1/Büro Müller **
tbuch info
```

Der Pfeil (»←«) vor dem Namen oder der Rufnummer zeigt, dass es sich um eine empfangene Textnachricht handelt.

```
1/Büro Müller * →
lesen löscht? speichern
```

```
* UUS 1/2 ←Büro Müller →
Danke! Wir treffen uns
```



Sollte die Nachricht nicht vollständig angezeigt werden, betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die Nachricht anzusehen.  
Um das Lesen der Nachricht zu beenden, betätigen Sie OK.

Sie können jetzt die Nachricht speichern, löschen, die Rufnummer des Absenders in das Telefonbuch übernehmen oder weitere Informationen ansehen.

```
1/Büro Müller * →
lesen löscht? speichern
```

- »speichern« Speichern der Nachricht in der Liste der temporären Textnachrichten (siehe Seite 50) und Löschen des Eintrages in der Anruferliste.
- »löscht?« Die Nachricht wird sofort gelöscht und auch nicht in die Liste der temporär Textnachrichten übernommen.
- »info« Ansehen weiterer Informationen zu der erhaltenen Nachricht.  
Z.B.: Die Rufnummer (MSN), für welche die Nachricht übermittelt wurde und die Rufnummer des Absenders.
- »tbuch« Übernahme der Rufnummer des Absenders in das lokale Telefonbuch.

## 5.3 SMS- und UUS1-Textnachrichten

Sie können mit dem Telefon SMS- oder UUS1-Textnachrichten versenden oder empfangen (SMS - Short Message Service, UUS1 - User to User Signalling). Die Eingabe einer Textnachricht erfolgt über die Tastatur des Telefons.

Das Versenden oder Empfangen von Textnachrichten ist nur möglich, wenn der Absender seine Rufnummer übermittelt und diese beim Empfänger angezeigt wird. Daher werden Textnachrichten ohne übermittelte Rufnummer nicht übermittelt oder im Telefon nicht angezeigt.

Der Empfang einer Textnachricht wird mit zwei kurzen Aufmerktönen am Telefon signalisiert. Im Ruhezustand des Telefons wird dann die Anzahl der erhaltenen Nachrichten und in der Anruferliste ein Hinweis auf diese angezeigt.

Für den Empfang von SMS- und UUS1-Textnachrichten ist im Telefon jeweils eine Liste vorhanden, in denen diese Nachrichten temporär gespeichert werden. Bis zu fünf empfangene Textnachrichten können in jeder Liste gespeichert werden. Weiterhin wird in diesen Listen die jeweils letzte versendete Textnachricht gespeichert.

Sind bereits fünf empfangene Textnachrichten in einer Liste gespeichert, können keine weiteren Textnachrichten des entsprechenden Typs empfangen werden. Beim Versenden einer Textnachricht wird diese in der entsprechenden Liste gespeichert und die zuletzt versendete Textnachricht gelöscht.

### **SMS-Textnachrichten (verfügbar je nach Netzbetreiber, nur CS300)**

SMS ermöglicht Ihnen, Textnachrichten zu anderen Telefonen im Festnetz oder zu Mobiltelefonen (Handys) zu versenden und von diesen zu empfangen. Die Länge einer SMS ist auf 160 Zeichen begrenzt.

Das Versenden und Empfangen von SMS-Nachrichten ist nur möglich:

- Wenn Sie dieses Telefon an einer TK-Anlage mit Systemtelefonie nutzen, die das Leistungsmerkmal SMS unterstützt.
- Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal beim Netzbetreiber oder dem Anbieter des SMS-Zentrums für Ihren ISDN-Anschluss angemeldet haben.
- Wenn im Telefon die Rufnummer des SMS-Zentrums gespeichert ist.

Bitte erkundigen Sie sich beim Anbieter des eingerichteten SMS-Zentrums, in welche Mobilfunknetze SMS versendet werden können und welche Kosten beim Versenden und Empfangen von SMS entstehen. Die Übermittlung von SMS mit speziellen Inhalten (z.B. Bilder, Töne) unterstützt das Telefon nicht.

### **UUS1-Textnachrichten**

Sie können von Telefon zu Telefon Textnachrichten versenden und empfangen, ohne dass Sie diesen Teilnehmer anrufen müssen. Die Länge einer UUS1-Textnachricht ist auf 31 Zeichen begrenzt.

Das Versenden von UUS1-Textnachrichten ist zu internen und externen Telefonen möglich. Zu externen Telefonen können Sie dieses Leistungsmerkmal nur nutzen, wenn für Ihren ISDN-Anschluss »UUS1 (User to User Signalling)« beauftragt ist.

Bitte beachten Sie, dass alle beteiligten Endgeräte (Telefone und TK-Anlage) das Leistungsmerkmal »UUS1 (User to User Signalling)« unterstützen müssen.

### 5.3.1 Textnachricht erstellen und versenden

Sie können eine Textnachricht zu einer im Telefon gespeicherten Rufnummer (Telefonbuch, VIP-Speicher, Funktionstaste oder Wahlwiederhol-Liste) senden oder eine neue Rufnummer zum Versenden eingeben. Betätigen Sie hierzu im Menü »Mail senden« den entsprechenden Softkey »tbuch«, »zielw«, »vip«, »neu« oder die W-Taste. Eine Rufnummer von einer Funktionstaste (»zielw«) kann auch durch Betätigen der entsprechenden Taste ausgewählt werden.

Beginnen Sie wie folgt:



#### Beispiel: UUS1-Textnachricht erstellen



Geben Sie den Text ein.

Im Beispiel: »besprechung 9.30 bis 11.00 hans.«

```
Mail senden
UUS>besprechung 9.30 bis
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.



Betätigen Sie den entsprechenden Softkey, um eine im Telefon gespeicherte Rufnummer auszuwählen oder den Softkey »neu«, um eine neue Rufnummer einzugeben. Z.B.: »neu«.

Geben Sie die Rufnummer ein.  
Z.B.: »22«.

```
Mail senden / UUS
tbuch vip zielw neu
```



```
Zielrufnr. festlegen
>22_
```



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.  
Die UUS1-Textnachricht wird jetzt zum Empfänger übermittelt.

```
Mail senden / UUS ...
```

Die letzte versendete Textnachricht wird als temporäre Textnachricht im Telefon gespeichert.

Beim Versenden einer Textnachricht wird die erste im Telefon eingetragene (»MSN-1«) oder die über die User-Taste eingestellte Rufnummer übermittelt.

### 5.3.2 Neue Textnachricht ansehen

Eine neue Nachricht können Sie sich über die Anruferliste oder über die Liste der temporär gespeicherten Textnachrichten (SMS oder UUS1) ansehen.

### 5.3.3 Temporär gespeicherte Textnachrichten

Beim Ansehen der temporär gespeicherten Textnachrichten stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung:

- Erneutes Versenden einer Textnachricht.  
Vor dem Versenden kann die Textnachricht geändert werden.
- Löschen einer Textnachricht.
- Textnachricht in die Liste der fest gespeicherten Textnachrichten übernehmen (nur UUS1).

Beginnen Sie wie folgt:



mail uus oder sms lesen

#### Beispiel: temporäre UUS1-Textnachrichten ansehen

Als erstes sehen Sie die zuletzt hinzugefügte Textnachricht. In der ersten Zeile des Displays sehen Sie die Nummer der Kurznachricht in der Liste und die Rufnummer oder den Namen des Absenders.

Eine neue Textnachricht, die noch nicht gelesen wurde, wird mit »\*« markiert.

Beim Ansehen einer Textnachricht wird vor der Rufnummer oder dem Namen mit einem Pfeil angezeigt, ob es sich um eine empfangene oder um eine versendete Textnachricht handelt (Empfang: »+0123456789«; Versand: »+0987654321«).

Im Beispiel: »UUS 1/3 +0123456789«

Eintrag 1 von 3 (»UUS 1/3«), empfangene Textnachricht (»\*«) und die Rufnummer (»0123456789«).



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um die ganze Textnachricht anzusehen.

Betätigen Sie die OK-Taste, um ein Menü mit weiteren Optionen zu erreichen.

```
UUS 1/3 +0123456789 →
KOMME CA. 30 MINUTEN
```



In der oberen Displayzeile sehen Sie Datum und Uhrzeit, zu der Sie die Nachricht erhalten haben. Zur Auswahl einer Aktion bestätigen Sie den entsprechenden Softkey.

```
UUS 1 Heute 08:29
send lösch? liste weiter
```

»send«

Ändern und anschließendes Versenden der Textnachricht.  
Zum Versenden der Textnachricht gehen Sie vor, wie unter »Textnachrichten erstellen und versenden« beschrieben.

»lösch?«

Löschen der Textnachricht.

»weiter«

Nächste temporär gespeicherte Textnachricht ansehen.

»liste«  
(nur UUS1)

Übernahme der Textnachricht in die Liste der fest gespeicherten Nachrichten. Wählen Sie dazu mit den Pfeil-Tasten den gewünschten Speicherplatz und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Haben Sie sich eine neue Nachricht in der Liste der temporär gespeicherten Textnachrichten angesehen, wird der entsprechende Eintrag in der Anruferliste gelöscht.

### 5.3.4 Fest gespeicherte Textnachrichten (nur UUS1)

Bis zu fünf UUS1-Textnachrichten können fest im Telefon gespeichert werden. Diese Textnachrichten können Sie bearbeiten, löschen oder versenden. Fest gespeicherte Textnachrichten können nur direkt am Telefon eingegeben werden.

Beginnen Sie wie folgt:



mail

uus

liste



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um eine Textnachricht auszuwählen.

Text auswählen ↔  
1:automatische antwort »



Betätigen Sie die OK-Taste, um die ausgewählte Textnachricht einzugeben oder zu ändern. Bestätigen Sie Ihre anschließenden Eingaben ebenfalls mit der OK-Taste.



Betätigen Sie die F-Taste, um eine Nachricht zu versenden oder zu löschen.

1/automatische antwort »  
senden löscht?

»send«

Ändern und anschließendes Versenden der Textnachricht.  
Zum Versenden der Textnachricht gehen Sie vor, wie unter »Textnachrichten erstellen und versenden« (siehe Seite 49) beschrieben.

»lösch?«

Löschen der Textnachricht.

### 5.3.5 Textnachrichten automatisch versenden (nur UUS1)

Bei einem Anruf können Sie automatisch eine UUS1-Textnachricht zum Anrufer versenden. Hierzu wird immer der Text 1 aus der Liste der fest gespeicherten Textnachrichten verwendet.

Beginnen Sie wie folgt:



mail

uus

kommend

☐ Betätigen Sie den Softkey unter »ja«, um das automatische Versenden von Textnachrichten zu ermöglichen oder den Softkey unter »nein«, um dieses auszuschalten.

```
Bei Anruf Text 1 senden?  
nein ja
```

## 5.3.6 Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS

### Fehler bei der Übertragung einer SMS

Sollte die Übermittlung einer SMS aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, wird ein entsprechender Fehlercode angezeigt. Erkundigen Sie sich bitte beim SMS-Service des Netzbetreibers / Anbieters, welche Fehlercodes angezeigt werden.

### Fehler beim Empfang einer SMS

Sollte der Empfang einer SMS nicht möglich sein oder nur als Sprachausgabe erfolgen, können verschiedene Ursachen der Grund sein:

- Das Leistungsmerkmal SMS ist beim Netzbetreiber und / oder dem Anbieter des SMS-Zentrums für Ihren ISDN-Anschluss nicht beauftragt.
- Die SMS wurde von fremden Diensteanbietern übertragen, die diese Nachricht nicht als SMS übermittelt haben.
- Für Ihren ISDN-Anschluss ist die permanente Rufnummerunterdrückung aktiviert.
- Im Telefon sind bereits fünf SMS gespeichert, so dass keine weiteren SMS empfangen werden können.

## 5.3.7 Rufnummer des SMS-Zentrums eintragen

Damit Sie mit Ihrem Telefon SMS versenden und empfangen können muss im Telefon die Rufnummer Ihres SMS-Diensteanbieters gespeichert sein. In der Grundeinstellung des Telefons ist die Rufnummer »0193010« im Telefon gespeichert.

Haben Sie die PIN des Telefons geändert, muss vor dem Zugriff auf das Menü »service« diese PIN eingegeben werden.

Beginnen Sie wie folgt:



konfig

service

sms





Geben Sie die Rufnummer Ihres SMS-Diensteanbieters ohne Amtskennziffer ein. Z.B.: »0193010«.  
Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

SMS-Zentrum  
Rufnr>0193010\_

Wird die Rufnummer des SMS-Zentrums nicht korrekt eingetragen, ist das Versenden und Empfangen von SMS-Textnachrichten nicht möglich.

## 5.4 Weitere Einstellungen

### 5.4.1 Anklopfen

Folgende Einstellungen für das Anklopfen sind möglich:

- »nein« Während einer bestehenden Verbindung oder des Aufbaus einer Verbindung werden keine weiteren Anrufe signalisiert.
- »ja« Anklopfen ist nur möglich, wenn nur ein oder zwei aktive und noch keine anklopfende Verbindung an Ihrem Telefon besteht.
- »komplett« An Ihrem Telefon können bis zu 4 Verbindungen gleichzeitig bestehen. Z.B. können bei zwei bestehenden Verbindungen noch zwei weitere Verbindungen durch Anklopfen signalisiert werden.

### Bedienung des Anklopfens

Wenn Sie für Ihr Telefon Anklopfen erlaubt haben, sind Sie während einer bestehenden Verbindung für weitere Anrufer erreichbar.



anklopfendes  
Gespräch



nehme



Gespräch mit Teilnehmer 2;  
Teilnehmer 1 wird gehalten

Sie können einen anklopfenden Anrufer annehmen, ablehnen oder zu einem anderen Teilnehmer übergeben. Haben Sie bereits vier Verbindungen an Ihrem Telefon, können Sie nicht mehr vermitteln (übergeben).

## 5.4.2 Wahlzustand während einer Verbindung einstellen

Während einer Verbindung können Sie durch die Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen besondere Funktionen nutzen. Diese Eingaben müssen je nach zu steuernder Funktion als Keypad- oder MFV-Sequenz erfolgen. Sie können festlegen, ob in der Grundeinstellung während einer Verbindung MFV- oder Keypad-Sequenzen möglich sind.

Beginnen Sie wie folgt:



F

einst

=>

bedien

verb

- >mfv< Grundeinstellung MFV-Wahl (Tonwahl) während einer Verbindung einstellen.
- >keypad< Grundeinstellung Keypad während einer Verbindung einstellen.

## 5.4.3 Informationen nach Gesprächsende anzeigen

Nach Beendigung eines Gesprächs können im Display Informationen über diese Verbindung angezeigt werden. Zum Beispiel können die Verbindungsdauer oder die angefallenen Gebühren angezeigt werden. Sie können in der Grundeinstellung festlegen, ob diese Informationen nach einem Gespräch angezeigt werden sollen.

Beginnen Sie wie folgt:



F

konfig

=>

anzeige

gespräch

ende

- Sollen die Informationen nach einem Gespräch angezeigt werden, betätigen Sie den Softkey »ja«. Wenn nicht, betätigen Sie den Softkey »nein«.

Info bei Gesprächsende  
nein ja

## 5.4.4 Termine

Eingerichtete Termine am Telefon können wie folgt signalisiert werden:

- >aus< Der eingestellte Termin wird nicht signalisiert.
- >tägl.< Der eingestellte Termin wird täglich signalisiert.
- >einmal< Der eingestellte Termin wird einmal signalisiert.
- >wöch.< Der eingestellte Termin wird wöchentlich signalisiert.

## 5.5 Funktionstasten

### 5.5.1 Automatische Rufannahme

Ihr Telefon kann Anrufe automatisch annehmen, ohne dass Sie den Hörer abheben oder die Lautsprecher-Taste betätigen müssen. Die automatische Rufannahme kann durch eine eingerichtete Funktionstaste eingeschaltet werden. Sie können für jede Rufnummer (»MSN-1«...»MSN-9«) eine separate Funktionstaste oder eine Funktionstaste für alle Rufnummern einrichten.

- Leuchtdiodenfunktion
- Automatische Rufannahme eingeschaltet:  
Die LED leuchtet.
  - Automatische Rufannahme ausgeschaltet:  
Die LED leuchtet nicht.

Haben Sie ein Headset eingerichtet, wird der Anruf mit dem Headset angenommen. Ohne ein eingerichtetes Headset wird der Anrufer durch die Funktion »Freisprechen« angenommen.

### 5.5.2 User-Taste

Normalerweise wird bei allen Einstellungen und Bedienungen als Default-Rufnummer die erste im Telefon eingetragene Rufnummer (MSN-1) verwendet. Mit der User-Taste können Sie die Default-Rufnummer des Telefons einstellen. Der User-Taste wird in der Programmierung der Index einer gespeicherten Rufnummer (MSN-1...MSN-9) zugewiesen. Durch Betätigen dieser Taste wird die Default-Rufnummer des Telefons auf die entsprechende Rufnummer (MSN) geändert.

Beim Einleiten eines Gespräches und beim Versenden von SMS- oder UUS-Textnachrichten wird die geänderte Default-Rufnummer verwendet.

- Leuchtdiodenfunktion
- Geänderte Default-Rufnummer aktiv:  
Die LED leuchtet.
  - Geänderte Default-Rufnummer ausgeschaltet (MSN-1 als Default-Rufnummer aktiv):  
Die LED leuchtet nicht.

### 5.5.3 Linien-Taste für einen Anrufbeantworter (nur CS300)

Die Taste Linie-AB« ist eine spezielle Linien-Taste, der die interne Rufnummer eines Anrufbeantworters zugewiesen wird. Zusätzlich kann dieser Taste auch eine MFV-Sequenz zugewiesen werden.

Nach Betätigen der Taste wird die Rufnummer des Anrufbeantworters gewählt und anschließend die gespeicherte MFV-Sequenz übermittelt. Mit der MFV-Sequenz können Sie zum Beispiel die Fernbedienung des Anrufbeantworters aktivieren und neue Nach-

richten abhören. Bei der Anwahl des Anrufbeantworters wird der Lautsprecher eingeschaltet, das Mikrofon bleibt aber ausgeschaltet.

Beispiel einer Keypad-Sequenz: »#0000#FF10«

- »#0000#« Einleiten der Fernbedienung (»0000« PIN des Anrufbeantworters).
- »F«, »F« Wahlpause für den Quittungston. Eingabe der Wahlpause durch Betätigen der Wahlwiederholungs-Taste.
- »10« Kennziffer zum Abhören neuer Nachrichten.

Durch Betätigen der Trenn-Taste während der Eingabe, können Sie einstellen, ob die Sequenz als Keypad- oder MFV-Sequenz übermittelt werden soll.

Wird ein Anruf an diesem Anrufbeantworter signalisiert, können Sie diesen durch Betätigen dieser Taste heranziehen. Hinterlässt ein Anrufer bereits eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, können Sie das Gespräch ebenfalls durch Betätigen dieser Taste heranziehen. Diese Funktion können Sie erst ab Version 6 der TK-Anlage nutzen.

- Leuchtdiodenfunktion
- Anrufbeantworter hat einen Anruf angenommen; Anrufer hört die Ansage oder hinterlässt eine Nachricht:  
Die LED blinkt.
  - Ein Anruf wird am Anrufbeantworter signalisiert:  
Die LED flackert.
  - Verbindung zum Anrufbeantworter (z.B. Abhören von Nachrichten):  
Die LED leuchtet.

Funktion	Display-Anzeige	weitere Eingaben
Automatische Rufannahme	auto-rufannahme	Index der Rufnummer (MSN1...9) oder »0« für alle Rufnummern
Linien-Taste für Anrufbeantworter (nur CS300)	linie-ab	Rufnummer des Anrufbeantworters und Keypad-Sequenz für Fernbedienung (z.B. »33« und »#PIN#10«
User-Taste	user	Index der Rufnummer (MSN1...9)

## 6 Technische Daten

Maße B x T x H:	ca. 250 x 205 x 70 mm ca. 360 x 205 x 70 mm mit Tastenerweiterung elmeg T300
Gewicht:	ca. 0,9 kg ca. 1,2 kg mit Tastenerweiterung elmeg T300
Temperaturbereich:	5° C ... 40° C

### **ISDN-Anschluss**

Länge der ISDN-Anschlusschnur:	ca. 3 Meter
ISDN-Anschluss:	Protokoll DSS1, Mehrgeräteanschluss
Kanalstruktur:	B + B + D
ISDN-Leistungsaufnahme:	=< 1 Watt

### **Notbetrieb**

ISDN-Anschluss:	Protokoll DSS1, Mehrgeräteanschluss Protokoll DSS1, Anlagenanschluss
Kanalstruktur:	B + B + D
ISDN-Leistungsaufnahme:	=< 0,390 Watt (im Belegt-Zustand)

### **RS232 (V.24) -Anschluss**

Länge der PC-Anschlusschnur:	ca. 3 Meter
Geschwindigkeit:	57.600 Baud

# 7 Konformitätserklärung

**Konformitätserklärung gemäß dem Gesetz über Funkanlagen und  
Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)**  
Declaration of Conformity appropriate to the law of radio and telecom terminal equipment (FTEG) and  
Directive 1999/5/EC (R&TTE)  
Déclaration de conformité selon la loi sur les équipements terminaux de télécommunication (FTEG) et la directive  
1999/5/CE (R&TTE)

Hersteller / Verantwortliche Person: **ELMEG GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik**  
Manufacturer / responsible person :  
Fabricant / personne responsable :

erklärt, dass das Produkt Type: **ISDN-Telefon elmeg C300 / ISDN-System-Telefon elmeg CS300**  
declares that the product :  
déclare que le type de produit :

Telekommunikations(Tk-)endeinrichtung **Telefon zum Anschluss an das EURO-ISDN**  
telecommunications terminal equipment **(DSSI-Protokoll, S0-Schnittstelle, Mehrgeräteanschluss) [C300]**  
Équipement de terminal de télécommunication **Telefon zum Anschluss an elmeg-TK-Anlagen mit EURO-  
ISDN-(DSSI)-Protokoll über interne S0-Schnittstelle,  
Anschluss an das Euro-ISDN über S0-Schnittstelle ist möglich.[CS300]**

Verwendungszweck, intended purpose, Le but poursuivi

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen des § 3 und den übrigen  
einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht.  
complies with the appropriate requirements of the FTEG (Article 3 of the R&TTE) and the other relevant provisions,  
when used for its intended purpose.  
est conforme aux exigences fondamentales du paragraphe 3 du FTEG (article 3 du R&TTE) et des autres clauses s'y rapportant.

Gesundheit und Sicherheit gemäß § 3 (1) 1. (Artikel 3 (1) a)  
Health and Safety requirements contained in § 3 (1) 1. (Article 3 (1) a)  
Santé et sécurité conformes au paragraphe 3 (1) 1 (Article 3 (1) a)

harmonisierte Normen ... **EN60950/A11:1997** (NSR 73/23/EWG & 93/68/EWG)  
harmonised standards ... (LVD 73/23/EC & 93/68/EC)  
Normes harmonisées ... (Directive Basse Tension 73/23/CE & 93/68/CE)

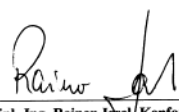
Schutzanforderungen in Bezug auf die elektromagn. Verträglichkeit § 3 (1) 2, Artikel 3 (1) b)  
Protection requirements with respect to electromagn. compatibility § 3 (1) 2, (Article 3 (1) b)  
Exigences des protection concernant la comparabilité électromagnétique, paragraphe 3 (1) 2, article 3 (1) b)


harmonisierte Normen ... **EN 55022 / 1998** (EMV-RL 89/336/EWG)  
harmonised standards ... **EN 55024 / 1998** (EMCD 89/336/EC)  
Normes harmonisées ... (Directive EMC 89/336/CE)

Anschrift **ELMEG GmbH & Co. KG**  
address **Kommunikationstechnik**  
Adresse **Vöhumer Straße 30**  
**D-31228 Peine**

+ TK-Nr. / N° de télécommunication  
fon: **+49 5171 909-0**  
fax: **+49 5171 909-777**  
e-mail **ce@elmeg.de**

**Peine, 31.07.2001**  
Ort, Datum  
Place & date of issue  
Lieu et date

  
**Dipl.-Ing. Rainer Jovel**, Konformitätsbeauftragter  
Name und Unterschrift  
Name and signature  
Nom et signature



Form: Reg TP 317 B-155.0-2/24. Mai 2000  
dief

Dok.: TEZ 4 KS 0324 / 07.01  
(= TEZ4KE0322/07.01 + TEZ4KE0323/07.01)

## 8 Stichwortverzeichnis

### A

Anforderungen an den PC . . . . .	44
Anklöpfen . . . . .	36
einrichten . . . . .	17
erlauben / sperren . . . . .	21
Anruf ablehnen . . . . .	31
Anruf annehmen . . . . .	30
anklopfendes Gespräch . . . . .	36
ohne Rufnummer (COLR) . . . . .	31
Anruf weiterleiten . . . . .	31
Anruferliste . . . . .	33
ansetzen . . . . .	33
Eintrag wählen . . . . .	35
Anrufweiterschaltung . . . . .	20
ausschalten . . . . .	21
einrichten . . . . .	20
Automatische Wahlwiederholung . . . . .	32
ausschalten . . . . .	33
unterbrechen . . . . .	33

### B

Bedienoberfläche . . . . .	4
Beschriftungsschild wechseln . . . . .	10

### C

Call Deflection . . . . .	31
CCBS (Rückruf bei Besetzt) . . . . .	38
CD-ROM Inhalt . . . . .	2
CTI-Software . . . . .	2, 44

### D

Daten, technische . . . . .	57
Direktruf . . . . .	22
ausschalten . . . . .	22
einschalten . . . . .	22
Rufnummer einrichten . . . . .	22
Display des Telefons . . . . .	5
Download einer neuen Firmware . . . . .	41
über den ISDN-Anschluss . . . . .	41

### E

elmeg TK-Anlagen . . . . .	1
Erweiterte Wahlwiederholung . . . . .	32

### F

Freisprechen . . . . .	36
------------------------	----

Funktions-Tasten . . . . .	27
----------------------------	----

### G

Gebühren ansehen und löschen . . . . .	39
je Rufnummer (MSN) . . . . .	39
letztes Gespräch . . . . .	39
Summe aller Rufnummern (MSN) . . . . .	39
Gespräch . . . . .	
vermitteln/übergeben . . . . .	37
Gespräch einleiten . . . . .	29
mit fester Rufnummer (MSN) . . . . .	30
ohne Rufnummer (CLIR) . . . . .	30
Gesprächsanzeigen . . . . .	15
ansetzen . . . . .	15
Grundeinstellungen des Telefons wiederherstellen . . . . .	43

### H

Hörerschnur anschließen . . . . .	3
-----------------------------------	---

### I

Inhalt der CD-ROM . . . . .	2
Installationsreihenfolge der CD-ROM . . . . .	44
ISDN-Anschluss schnur anschließen . . . . .	3

### K

Keypad . . . . .	38
Konferenz . . . . .	37
Konfiguration schützen . . . . .	13
Konformitätserklärung . . . . .	58

### L

Lauthören . . . . .	36
Lautstärke des Tonrufes je Rufnummer (MSN) einstellen . . . . .	11
Lautstärke einstellen . . . . .	
Aufmerktion . . . . .	19
»Ruhe vor dem Telefon« . . . . .	19
Hörer . . . . .	18
Lautsprecher . . . . .	17
Leuchtdioden (LED) . . . . .	8
Lieferumfang . . . . .	2

### M

Makeln . . . . .	37
------------------	----

MFV-Wahl . . . . .	38
Mikrofon stummschalten . . . . .	35
MSN (Rufnummer) . . . . .	11
eintragen . . . . .	11
Lautstärke des Tonrufes einstellen . . . . .	11
Namen zuordnen . . . . .	12
Tonrufmelodie einstellen . . . . .	11
MSN-Belegung . . . . .	30
<b>N</b>	
Neue Firmware laden . . . . .	41
über den ISDN-Anschluss . . . . .	41
über die PC-Schnittstelle . . . . .	41
Notizliste . . . . .	33
ansehen . . . . .	33
Eintrag hinzufügen . . . . .	35
Eintrag wählen . . . . .	35
<b>P</b>	
PC-Anforderungen . . . . .	44
Pflege des Telefons . . . . .	1
Piktogramme . . . . .	9
PIN (Passwort)	
ändern . . . . .	14
für Konfiguration . . . . .	13
<b>Q</b>	
Quittungstöne . . . . .	9
einrichten . . . . .	18
<b>R</b>	
Reinigung des Telefons . . . . .	1
Reset . . . . .	43
Rückfrage . . . . .	37
Rückruf bei Besetzt (CCBS) . . . . .	38
Rufnummer (MSN) . . . . .	11
eintragen . . . . .	11
Lautstärke des Tonrufes einstellen . . . . .	11
Namen zuordnen . . . . .	12
Tonrufmelodie einstellen . . . . .	11
Rufumleitung . . . . .	20
ausschalten . . . . .	21
einrichten . . . . .	20
Ruhe vor dem Telefon . . . . .	19, 31

## S

Sicherheitshinweise . . . . .	1
Stummschalten . . . . .	35

## T

TAPI . . . . .	2, 44
Tasten des Telefons . . . . .	5
Technische Daten . . . . .	57
Telefon	
aufstellen . . . . .	1
Beschriftungsschild wechseln . . . . .	10
Hörer anschließen . . . . .	3
ISDN anschließen . . . . .	3
Telefonbuch programmieren . . . . .	23
Eintrag löschen . . . . .	24
Einträge bearbeiten . . . . .	24
Einträge hinzufügen . . . . .	23
Tonrufmelodie	
je Rufnummer (MSN) einstellen . . . . .	11
Tonwahl . . . . .	38

## U

Übergeben eines Gespräches . . . . .	37
--------------------------------------	----

## V

Vermitteln eines Gespräches . . . . .	37
VIP-Rufnummer . . . . .	25
bearbeiten . . . . .	25
programmieren . . . . .	25

## W

Wahlkontrolle	
PIN ändern . . . . .	14
Wahlwiederholung . . . . .	32
automatisch . . . . .	32
erweitert . . . . .	32
WIN-Tools . . . . .	2, 44

## Z

Zielwahl . . . . .	26
Funktions-Tasten . . . . .	27
Keypad-Sequenz programmieren . . . . .	26
MFV-Sequenz programmieren . . . . .	26
Rufnummer programmieren . . . . .	26



# Kurzbedienungsanleitung

## Rückfrage



Rufnummer eingeben

## Makeln



Rufnummer eingeben

verb1  
...  
verb4

## Konferenz



Rufnummer eingeben

konf

## Vermitteln mit Ankündigung des Gesprächs



Rufnummer eingeben

Rufnummer eingeben

überg

## Parken



Park

Park-Code eingeben

überg

## Entparken



ent.Parken

Park-Code eingeben

## Anrufe weiterleiten



Überg

Rufnummer eingeben

## Erweiterte Wahlwiederholung



oder



gewünschte Rufnummer suchen

gewünschte Rufnummer suchen

## Automatische Wahlwiederholung



oder



Rufnummer  
eingeben

Teilnehmer ist  
Besetzt

auto

## Automatische Wahlwiederholung ausschalten



auto

ja

## Rückruf bei Besetzt



Rufnummer  
eingeben

Teilnehmer ist  
Besetzt

rückrufbb

## Wahl der gehenden Rufnummer (MSN-Belegung)



Rufnummer  
eingeben

msn

msn1  
...  
msn10

## Rufumleitung einschalten



einst

rufuml

verzög  
besetzt  
fest

msn1  
...  
msn10

Rufnummer  
eingeben

## Rufumleitung ausschalten



einst

rufuml

aus

msn1  
...  
msn10

## Ruhe vor dem Telefon



ruhe

nein/ja  
komplett

## Wahl aus der Anruferliste, dem Telefonbuch oder dem VIP-Speicher



liste/tbuch/vip

Eintrag auswählen

# Garantieerklärung

Soweit es sich um Ansprüche wegen Mängelbeseitigung (gesetzliche Regelung) handelt, sind diese über den Vertragspartner (Fachhändler) abzuwickeln. Darüber hinaus übernimmt elmeg folgende Herstellergarantie:

1. Für dieses Gerät übernimmt die Firma ELMEG GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik gemäß den nachstehenden Bestimmungen eine Garantie von 24 Monate, gerechnet ab dem Datum des Kaufes vom Händler, welches durch Originalrechnung oder sonstige -unterlagen zu belegen ist.
2. Die Garantieansprüche sind über einen elmeg Fachhändler geltend zu machen. Eine Liste der elmeg Fachhändler erhalten Sie als Anwender im Internet unter [www.elmeg.de](http://www.elmeg.de) oder bei der elmeg Infoline.
3. Die freiwillige elmeg Garantie umfasst die Behebung aller innerhalb der Garantiezeit auftretenden Schäden oder Mängel des Gerätes, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen.
4. Nicht unter die freiwillige elmeg Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßigem Anschluss, unsachgemäßer Handhabung sowie Nichtbeachtung der Programmier- und Gebrauchsanweisungen und höherer Gewalt. Die freiwillige elmeg Garantie umfasst nicht Installations- und Programmierarbeiten des Fachhändlers. Insbesondere besteht kein Anspruch auf kostenlose Installations- und Programmierarbeiten des Fachhändlers. Die freiwillige elmeg Garantie umfasst nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Gerätes nur unerheblich beeinträchtigen. Weitergehende Kosten, wie z.B. für Installation, Wegezeiten und Anfahrt, werden im Rahmen der freiwilligen elmeg Garantie ausdrücklich ausgeschlossen.
5. Es ist elmeg freigestellt, anstelle der Reparatur auch einen Umtausch in ein gleichwertiges Gerät vorzunehmen. Weitergehende Schadenersatzansprüche bestehen nicht. Nach Reparatur oder Austausch sind die im Gerät gespeicherten Daten verloren.
6. Die freiwillige elmeg Garantie entfällt, wenn Veränderungen am Produkt vorgenommen worden sind oder das Produkt in einem Land betrieben wird, für welches es nicht entwickelt und hergestellt wurde.
7. Die Erfüllung der freiwilligen elmeg Garantie setzt voraus, dass das Gerät vollständig, bruch- und stoßsicher verpackt (möglichst in der Originalverpackung) mit dem Garantienachweis dem Fachhändler übersandt wird.
8. Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt oder das Produkt fehlerfrei ist, so gehen Reparatur- und Untersuchungskosten zu Lasten des Anwenders. Der Fachhändler, der den Anspruch abwickelt, der aus der freiwilligen elmeg Garantie erwächst, ist berechtigt, diese Kosten in Rechnung zu stellen.
9. Leistungen aus der freiwilligen elmeg Garantie bewirken weder eine Garantiefristverlängerung noch setzen sie eine neue Frist für die freiwillige elmeg Garantie in Gang.
10. Gesetzliche Gewährleistungsansprüche des Endkunden werden durch diese selbständige Herstellergarantieerklärung weder ausgeschlossen noch eingeschränkt.

© 2000- 2002 ELMEG GmbH & Co. KG Kommunikationstechnik - Alle Rechte vorbehalten.

Ein Nachdruck dieser Dokumentation - auch auszugsweise - ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe, unabhängig von der Art und Weise oder den Medien (mechanisch oder elektronisch), mit denen dies erfolgt.

Funktionsbeschreibungen dieser Dokumentation, die sich auf Softwareprodukte anderer Hersteller beziehen, basieren auf der zur Zeit der Erstellung oder Drucklegung verwendeten Software. Die in dieser Dokumentation verwendeten Produkt- oder Firmennamen sind unter Umständen über die Eigentümer geschützte Warenzeichen.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

1999/5/EG      R & TTE

ELMEG GmbH & Co.KG  
Kommunikationstechnik  
Vöhrumer Str. 30  
D-31228 Peine  
<http://www.elmeg.de>

Endkunden-**Hotline** für Deutschland  
01 90/51 01 10  
pro Minute 0,62 EURO

Mo.-Fr.      08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
                 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten 5160 037795.3 / 06-2002 / 30x1